

unser SCHWAZ

125 Jahre
lebenswertes
Schwaz

Stadterhebung

Unserer Geschichte
auf der Spur

Jugendliche im Fokus

Ihre Anliegen
und Bedürfnisse

Traditionen im Frühling

Hochzeit des
Brauchtums



ICH BIN ZUKUNFT

Lerne bei den Stadtwerken Schwaz:

- **ELEKTROTECHNIK**
(Modullehrberuf Elektro- und Gebäudetechnik/
Gebäudeleittechnik)
- **ELEKTROTECHNIK eLevel 2.0**
(Modullehrberuf Elektro- und Gebäudetechnik/
Gebäudeleittechnik) mit verkürzter Lehrzeit für Personen
mit Matura/Fachschulabschluss/Lehrabschluss

↓
Hol dir weitere Infos
und bewirb dich jetzt:



stadtwerkeschwaz.at/jobs-bewerbungen@stadtwerkeschwaz.at



Wir sind „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ und bereiten unsere Lehrlinge mit viel Engagement auf ihre Zukunft vor.

Liebe Schwazerinnen, liebe Schwazer!

Am 28. April feiern wir den 125-jährigen Geburtstag unserer Heimatstadt. Schwaz ist eine lebenswerte Stadtgemeinde mit einer reichen Geschichte, die uns heute noch bewegt und der Grundstein für eine derart positive Entwicklung war. Unsere Stadt ist ein lebendiger Ort des Austausches und des Miteinanders, eben diesen Ort werden wir am 28. April mit einem großen Festakt feiern. In diesem Stadtmagazin widmen wir uns unserer Geschichte und haben die Wurzeln unserer Stadt genau unter die Lupe genommen.



Victoria Weber, MSc
Bürgermeisterin der Stadt Schwaz

Der Frühling ist eingekehrt, unsere Stadtgärtner:innen sind eifrig damit beschäftigt, die Grünflächen zu säubern, Bäume zu pflegen und Blumen zu pflanzen. Wir bringen unsere Stadt auf Hochglanz. Alljährlich tragen die vielen privaten Gärtner:innen einen großen Teil zum Ortsbild bei, und dafür möchte ich mich im Rahmen der Blumenschmuckprämierung bedanken. Unseren Mitarbeiter:innen ist es aus Datenschutzgründen nicht mehr erlaubt, private Gärten zu fotografieren, daher lade ich Sie recht herzlich ein, uns schöne Bilder aus Ihren Gärten zu schicken.

In diesem Heft finden Sie eine große Themenstrecke zur Jugend. Leider kommt es in unserer Stadt immer wieder zu Konflikten zwischen Generationen. Wir haben mit einer Sozialraumanalyse nun eine erste Bestandsaufnahme zu Themen und Fragestellungen gemacht, welche unsere Jugendlichen beschäftigen. Die Jugend braucht Platz, und wir alle benötigen gegenseitiges Verständnis für die Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen.

Wir haben im Jahr 2023 eine Abteilung Kommunikation im Rathaus geschaffen. Dieser Schritt war ein erster großer in Richtung mehr Offenheit und Information in der Verwaltung sowie im politischen System. Wir bemühen uns stets, die Bevölkerung gut und direkt zu informieren.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit!

Bürgermeisterin
Victoria Weber, MSc

IMPRESSUM

Informationsmedium der Stadtgemeinde Schwaz, **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz, **Redaktionsleitung:** Mag.ª Verena Mayrhofer, **Mitglieder der Redaktion:** Elisabeth Mühlbacher, BA & Mag.ª Verena Mayrhofer, **Grafik:** Stadtmaking und Saalmanagement Schwaz GmbH, Florian Knapp (Art Director/Kreativquadrat), **Druck:** Konzept Druck Schwaz, Innsbrucker Str. 47, 6130 Schwaz, **Bildnachweise:** 1. Schwazer Faschingsgilde, 1. Schwazer Schützenkompanie, ADLER, Adobe Stock, Adrian Meth, Caroline und Owen Collister, Daniela Klaassen-Kasenbacher, Baby Smile Fotografie GmbH & Co. KG, Barbara-Kindergarten, Bezirkskrankenhaus Schwaz, Bleiberg-Komitee, dieLengenfelder, Die Naturfotographen, Markus Huber-Danzl, Dietmar Walpoth/Regionalmedien, Elisabeth Mühlbacher, Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Fabian Jung, Gottfried Winkler, Handball Tirol, ichmachefotos.com, Kaiserjäger, Kasettfrauen Schwaz/Judith Moser, Klanggang, Knappenmusik, Kunstraum Schwaz/Verena Nagl, KV Schwaz, Landesmusikschule Schwaz, Land Tirol, Lebenshilfe, Liedertafel Frunzperg, Lukas Streiter, Maja Waroschitz Privat, Museum der Völker, MdV/Achim Kietzmann, OOC/GEPA pictures, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarre St. Barbara, Rabalderhaus, Robert Kaufmann, Repair Café, Rotary Club Schwaz, Sandra Schiesl, Silberhoamat, Stadtarchiv Schwaz, Stadtbücherei Schwaz, Stadtmusik, Stadt Schwaz, Stadtmaking Schwaz, Stadtwerke Schwaz, Streetwork Schwaz, SZentrum, Studio Marco Fischer, Theater ohne Pälz, Tiroler Kinder und Jugend GmbH – Schuso Schwaz, Tirol radelt, TVB Silberregion Karwendel, Tyrolit Werksbühne, Verena Mayrhofer, Weltladen Schwaz, Z6, **Titelbild:** ichmachefotos.com
Auflage: 8.000 Stück, **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 08. Mai 2024

Unser Magazin ist auf klimaneutralem Papier gedruckt.



INHALT

● RATHAUS 3 - 11

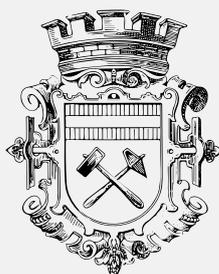
Auf den Punkt gebracht	4 - 5
Gemeinderät:innen im Porträt	6
Aus dem Gemeinderat	7
Aus dem Rathaus	8 - 10
Babypoint	11

● STADTLIBEN 12 - 41

Familie	12
Frauen	13
Geschichte	14 - 20
Jugend	21 - 27
Kultur	28 - 30
Soziales	31 - 32
Sport	33 - 35
Stadtwerke	36 - 37
Umwelt / Mobilität	38 - 39
Wirtschaft	40 - 41

● FREIZEIT 42 - 62

Hochzeit des Brauchtums	42 - 47
Unsere Institutionen	48 - 49
Rückblick	50 - 51
EKiZ	52
Silberregion Karwendel	53
Events	54 - 56
Wir gratulieren	57 - 58 + 61
Kinderkultur	59 - 60
Unsere Pfarren	62 - 63



TIROL-ZUSCHUSS JETZT BEANTRAGEN!

Ein Heizkostenzuschuss für jene, die es besonders schwer haben, und ein einkommens- und haus-haltsgrößenabhängiger Wohnkostenzuschuss: Der Tirol-Zuschuss unterstützt Tiroler Haushalte bis in den Mittelstand, auch im Jahr 2024. Seit 01. März und noch bis 30. September 2024 kann der Zuschuss des Landes wieder beantragt werden.

Mit Scan des folgenden QR-Codes geht's direkt zu den Infoseiten des Landes Tirol:



GÄNSESÄGER-FAMILIE LIVE



Die Gänsesäger-Mama brütet wieder im Glockenturm. Alle Interessierten können heuer dieses seltene Spektakel live beobachten, auch in einigen Tagen, wenn die Küken den waghalsigen Sprung aus dem Turm wagen.

Hier geht's zum Livestream →



MIETZINSBEIHILFE ERHÖHT

Im Februar-Gemeinderat wurde beschlossen, dass die Mietzinsbeihilfe von 4 Euro auf 5 Euro pro förderbarem Quadratmeter erhöht wird. Auskunft erhalten Sie im Sozialamt: 05242/6960-314.



**WIR
FREUEN
UNS!**

MACHEN SIE MIT BEI DER BLUMENSCHMUCK- PRÄMIERUNG!

Die Stadt Schwaz bedankt sich alle Jahre wieder bei den vielen Hobby-Gärtner:innen, die mit ihrem großartigen Blumenschmuck einen wesentlichen Beitrag zum schönen Ortsbild leisten. Leider ist das Fotografieren fremder Grundstücke durch Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde Schwaz aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Darum bitten wir Sie, selbst mitzumachen!

Schicken Sie uns Bilder aus Ihren Gärten und erhalten Sie im Gegenzug ein Dankeschön der Stadt Schwaz für Ihre Bemühungen und Aufwendungen!



Senden Sie uns Ihre Bilder an: **blumen@schwaz.at!**



Details dazu:



AUF DEN
PUNKT
GEBRACHT!



UNSER NEUER MITARBEITER

Jakob Krieg

Jakob Krieg unterstützt seit Februar 2024 den Bauhof der Stadt Schwaz in der Abteilung Gärtnerei. Er kümmert sich gemeinsam mit seinen Kolleg:innen um die Grünraumpflege. Dazu gehört gerade jetzt im Frühling die Verschönerung unserer Stadt mit Blumen und der Schnitt der Bäume sowie die Instandsetzung der Park- und Spielplatzanlagen.



EUROPA-
WAHL
09. JUNI
2024

MITTEN IN SCHWAZ – MITTEN IN EUROPA

Die Schwazer EU-Gemeinderät:innen

Im Jahr 2010 wurde die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ ins Leben gerufen, denn viele Entscheidungen, die auf EU-Ebene getroffen werden, wirken bis in die Gemeinden hinein. Gemeindevertreter:innen können sich im Zuge dieser Initiative zu Europa-Gemeinderät:innen ausbilden lassen.

Derzeit sind 1.579 Europa-Gemeinderät:innen in 950 Gemeinden in Österreich aktiv, um auf lokaler Ebene Diskussionen zu Europa-Themen zu führen, Informationen bereitzustellen, Fragen zu beantworten, auf Sorgen einzugehen und allen, die es wollen, eine Stimme zu Europafragen zu verleihen.

Im Schwazer Gemeinderat sitzen vier Europa-Gemeinderät:innen: Walter Egger (Bürgermeisterteam Hans Lintner), Viktoria Gruber (IgLS), Hermann Weratschnig (IgLS) und Martin Wex (Team Martin Wex). Bei Fragen zur EU können sich interessierte Schwazer:innen gerne direkt bei den vier Gemeinderät:innen melden.



GEMEINDERÄTIN EVELINE BADER-BETTAZZA

INNENSTADTREFERENTIN

Liste Bürgermeisterteam Hans Lintner

Eveline Bader-Bettazza lebt seit 17 Jahren mit ihrer sechsköpfigen Familie in Schwaz. Sie hat eine Tanzausbildung in Ballett und Jazz in München abgeschlossen, und bereits seit ihrer frühesten Kindheit gehören Tanzschuhe zu ihrem Leben. Fast 40 Jahre hat sie ihre Leidenschaft auf und hinter der Bühne ausgelebt. Aktuell ist sie als Personalchefin in einem Schwazer Unternehmen tätig. Das tägliche Arbeiten mit verschiedenen Menschen und Kulturen mache ihren Alltag besonders spannend, so Bader-Bettazza.

2016 ist Eveline Bader-Bettazza als Ersatzmitglied des Gemeinderates in die Politik gekommen. „Begeistert davon, Menschen zu bewegen und Inhalte umzusetzen, war ich von Anfang an“, so die Gemeinderätin. „Ich durfte dann recht bald als Gemeinderätin für meine Innenstadt tätig werden.“ Die Innenstadt ist, seit sie in Schwaz beheimatet ist, ihre Herzensangelegenheit. „Da ich seit Beginn mit meiner Familie im Herzen der Silberstadt wohne, bin ich auch schon vor meiner gemeinderätlichen Tätigkeit täglich in der Innenstadt unterwegs gewesen. Das dauert bis heute an.“ So sind zahlreiche Freundschaften zwischen der Gemeinderätin und den Innenstadtkaufleuten entstanden. Ob Gastronomie oder Geschäfte: Eveline Bader-Bettazza freut sich, täglich als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen.

Auch in herausfordernden Zeiten möchte sie versuchen, die Innenstadt gemeinsam und kreativ neu zu definieren, um das Herzstück von Schwaz weiter kräftig und für alle Schwazer:innen am Leben zu erhalten. Wichtig ist ihr vor allem, dass sich die Besucher:innen wohlfühlen, sich dadurch auch gerne in der Innenstadt aufhalten und potenzielle Angebote der Unternehmer:innen wahrnehmen.

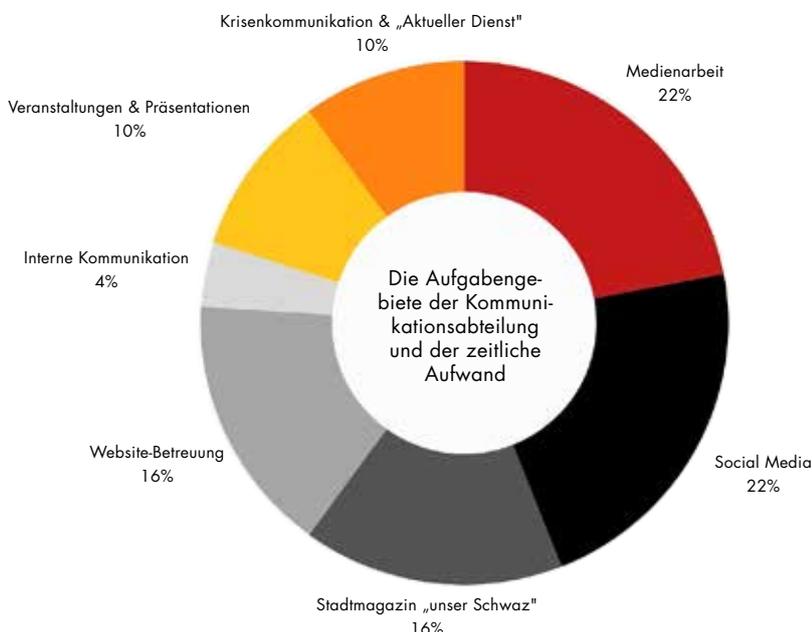
„Die Innenstadt-Geschäfte punkten mit Qualität und Service, die Gastronomie im Zentrum ist vielfältig. Darum bin ich überzeugt, dass der Blick nach vorne gerichtet werden sollte. Meine Vision ist auch in veränderten Zeiten, die Innenstadt der Silberstadt Schwaz ins Zentrum zu rücken“, betont die Referentin.





KOMMUNIKATION MIT MEHRWERT

Seit Jänner 2023 gibt es im Rathaus der Stadtgemeinde Schwaz eine neue Abteilung: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Die Mitarbeiter:innen dieser somit jüngsten Abteilung sind dafür verantwortlich, dass die Schwazer:innen gut informiert sind. Die Aufgabengebiete haben sich in den vergangenen Jahren wesentlich erweitert und verändert.



In der vergangenen Gemeinderatssitzung präsentierte Abteilungsleiterin Verena Mayrhofer das breite Aufgabengebiet der Kommunikationsabteilung. Neben der inhaltlichen Betreuung der Website und der Krisenkommunikation in Ernstfällen wie Hochwasser fällt die gesamte Pressearbeit der Stadtgemeinde sowie die Betreuung der Social-Media-Kanäle und die redaktionelle sowie organisatorische Abwicklung des Stadtmagazins in den Aufgabenbereich der Kommunikationsabteilung. Im vergangenen Jahr forderten die Umsetzung des Verkehrskonzeptes und der Baustart der Steinbrücke besonderen Einsatz der beiden Mitarbeiterinnen.

Unmittelbare Information

Was die sozialen Netzwerke betrifft, wird die Arbeit zunehmend aufwendiger. Im Jahr 2023 wurden aus der Kommuni-

kationsabteilung rund 312 Feed-Postings gestaltet, die insgesamt mehr als 70.000 aktive Interaktionen wie Likes, Geteilt oder Kommentare zählten.

„Etwas schnell zu posten, gehört im öffentlichen Bereich längst der Vergangenheit an. Grafische Gestaltung, die unterschiedlichen Formate und Vorlieben der User:innen müssen stets berücksichtigt werden“, erläuterte Verena Mayrhofer im Gemeinderat.

Warum aktiv kommunizieren?

Die Medienwelt hat sich in den letzten Jahren radikal verändert. Für eine Kommune wie die Stadtgemeinde Schwaz ergeben sich dadurch neue Möglichkeiten in der Kommunikation. „Durch soziale Medien, das Stadtmagazin, die Webauftritte oder auch die Presse- und Medienarbeit haben wir die Möglichkeit, unsere

Transparenzpaket 2024

In der Februarsitzung des Gemeinderates wurde ein Allparteiantrag zum Thema „Transparenz“ beschlossen. Mit diesem Antrag verpflichten sich die Mitglieder des Gemeinderates, einen „Transparenzfragebogen“ über ihre Tätigkeiten auszufüllen, sich an einen Verhaltenskodex zu halten, und auch die Vergaben der Stadt sollen transparent und nachvollziehbar erfolgen.

eigenen Kanäle zu gestalten und damit Informationen auf direktem Weg zu vermitteln. Dadurch können wir sicherstellen, dass keine Nachrichten verloren gehen“, erklärte Kommunikationswissenschaftlerin Mayrhofer. In den nächsten Jahren wird mit der Umsetzung des Informationsfreiheitsgesetzes zusätzliche Arbeit auf die Abteilung zukommen. „Als öffentliche Behörde haben wir den Auftrag, die Bürger:innen ausgewogen und transparent zu informieren. Unmittelbare Information ist obligatorisch für eine Stadt in der Größe von Schwaz.“



Die Abteilung Kommunikation:
Mag.ª Verena Mayrhofer (Abteilungsleiterin) und Elisabeth Mühlbacher BA (re.)



VORHANG AUF!

GLEIS 4 - THEATER AM ZUG ERÖFFNET

Vergangenes Jahr wurde ein Gemeinderatsbeschluss gefasst, der die Schwazer Kulturlandschaft nachhaltig beeinflussen würde. Ende Februar, knapp ein Jahr später, war es nun die Eröffnung des „Gleis 4 – Theater am Zug“, die einen Meilenstein für die Schwazer Kulturszene bedeutet. Ein Jahr voller Adaptierungen und vor allem Arbeitsstunden kam zu einem erfreulichen Ende, vier Vereine blicken einem vollen Theaterjahr entgegen.



Gut gefüllt präsentierte sich die Bühne bereits am ersten Abend.

Das Surren des Garagentors, das so viel von dem industriellen Chic ausmacht, den das Gleis 4 vermittelt, eröffnet offiziell den Abend. Zahlreiche Besucher:innen strömen in die verschiedenen Räumlichkeiten und bewundern das, was hier innerhalb eines Jahres entstanden ist. 800 Arbeitsstunden haben die Vereinsmitglieder der Laientheatergruppe Kulissenschieber, des Theater wortauftritt, des Theater ohne Pölz sowie des Theater SpielBerg investiert, 420 m² Vorhänge vernäht und in die gesamt 470 m² ihr ganzes Handwerker:innen- und vor allem Theaterherz gesteckt. Der Kabarettist Daniel Lenz alias „Düsi“ und die Vereine finden nun hier ein Zuhause und die langjährige Suche damit ein erfreuliches Ende.

Viele Räume für viel Theater

Es ist ein Gebäude, das im wahrsten Sinne des Wor-

tes alle Stücke spielt. Ein Foyer, ein Lager, eine Probebühne und ein großer Theatersaal wurden umgesetzt, zudem wurden die Sanitäreinrichtungen komplett neu gebaut und die beiden Bühnenräume mit bester Technik ausgestattet. Die finanziellen Aufwendungen dafür kamen von der Stadtgemeinde Schwaz und wurden durch die Aufnahme des Projekts in die „LEADER Periode 2023-2027“ des GAP-Strategieplans Österreich und damit durch das Regionalmanagement Bezirk Schwaz, Bund, Land und Europäische Union ermöglicht.

Das Theater ohne Pölz wird bereits Anfang April mit einer Komödie starten, im Juni erwartet die Besucher:innen eine große Gemeinschaftsproduktion aller vier Bühnen im Rahmen des Silbersommers. Im weiteren Verlauf werden viele Produktionen, darunter auch einiges für junge Theaterfans, folgen.



Vier Vereine, ein Zuhause: Die Obleute freuen sich über die neue Theaterheimat. V.li. Claudia Fröis (Kulissenschieber), Chris Kohler („wortauftritt“), Karin Mascher (Theater ohne Pölz) und René Permoser (Theater Spielberg)



Die Kinder- und Jugendgruppe der Kulissenschieber wird ab jetzt regelmäßig im Gleis 4 ihre Stücke zum Besten geben.



Das Thema „Bahnhof“ zog sich durch den ganzen Eröffnungsabend, auch die Torte war ein Teil davon.

Gelungene Eröffnung

Die Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen und das dadurch vielfältige Programm wurden bereits bei der Eröffnung spürbar. Die Vereine präsentierten ein gekonntes „Best-Of“ ihrer vergangenen Produktionen. Kabarettist Daniel „Düsi“ Lenz führte als Gleis 4-Hausmeister durch den Abend. Guardian Pater Markus Schlichthärle komplettierte mit der offiziellen Segnung der Räumlichkeiten den Abend. Anschließend wurde das Gebäude in bester Laune und Manier sowie mit guter Musik noch „eingetanz“.



Die Theatergruppen zeigten kurze Ausschnitte aus ihren Programmen und überzeugten mit Vielfalt, Witz und Professionalität.



Viele Ehrengäste waren bei der Eröffnung anwesend: V.li. Bürgermeisterin Victoria Weber mit Gatte Georg, Landesobfrau des Theaterverbandes Tirol Beate Palfrader, Kulturreferentin Iris Mailer-Schrey, Stadträtin Viktoria Gruber, Guardian Pater Markus Schlichthärle und Bürgermeisterin-Stellvertreter Matthias Zitterbart.



Kabarettist Daniel Lenz alias „Düsi“ führte bei der Eröffnung humoristisch durch den Abend.



LEERSTANDSABGABE JETZT MELDEN!

Die Leerstandsabgabe ist von den Abgabepflichtigen selbst zu bemessen und einmal pro Jahr – erstmalig bis 30. April 2024 – an die Stadt Schwaz zu melden und zu entrichten.

Alle Objekte, die nicht als Wohnsitz verwendet werden und daher für sechs Monate (oder länger) leer stehen, sind abgabepflichtig. Von der Abgabepflicht ausgenommen sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden,

- a. die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren sonstigen Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind;
- b. mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der:die Eigentümer:in des Gebäudes in einer der Wohnungen ihren bzw. seinen Hauptwohnsitz hat bzw. haben;
- c. die für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche oder berufliche Zwecke verwendet werden, wie insbesondere Ordinationen, Büros, Kanzleien, Privatzimmervermieter:innen und Geschäftslokale;
- d. die von den Eigentümer:innen aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können;
- e. die trotz geeigneter Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können;
- f. die betriebstechnisch notwendig sind, Wohnungen im Rahmen land- und/oder forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Dienst- und Naturalwohnungen;
- g. für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht.

Das Vorliegen eines Ausnahmebestandes ist glaubhaft zu machen.

Die Leerstandsabgabe ist eine Selbstbemessungsabgabe: Jede:r Abgabepflichtige muss von sich aus selbst Meldung an die Stadtgemeinde Schwaz machen, wenn er:sie Eigentümer:in eines abgabepflichtigen Objektes ist. Dabei muss der genaue Zeitraum angegeben werden, von wann bis wann das Objekt leer stand. Diese Meldung hat jährlich bis zum 30. April zu erfolgen. Für das Jahr 2023 muss die Meldung bis spätestens 30. April 2024 erfolgen. Nach erfolgter Meldung erhalten die Eigentümer:innen ein Schreiben mit Zahlschein.



Das Formular und weitere Informationen zur Leerstandsabgabe finden Sie auf der Homepage der Stadt Schwaz.



Bauarbeiten für Poller beginnen

Wie bereits mehrmals berichtet, werden in der Schwazer Innenstadt nun versenkbare Poller installiert. Dies hat der Gemeinderat bereits im Sommer 2023 beschlossen.

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten hat sich der Beginn der Bauarbeiten etwas verzögert. Mitte März fiel nun aber der Start für die Bodenarbeiten in der Hans-Sachs-Gasse. Dort werden die ersten versenkbaren Poller installiert, die weiteren Anlagen an den Zu- und Abfahrten (u.a. Fuggergasse) zu den Fußgängerzonen in der Franz-Josef-Straße und in der Wopfnerstraße werden folgen und sollen gut vier Wochen nach Beginn der Arbeiten fertig sein.

IHRE ANLIEGEN, UNSER SERVICE BABYPOINT

Die Geburt eines Kindes ist etwas Wunderschönes und bringt viele Änderungen mit sich. Der „Babypoint“ und das Standesamt unterstützen hier als adäquate Anlaufstellen, damit die erste Zeit mit dem Nachwuchs ausnahmslos genossen werden kann.

Was ist der Babypoint?

Der Babypoint ist die Anlaufstelle für alle Eltern von Neugeborenen, direkt auf der Wöchnerinnenstation des Bezirkskrankenhauses Schwaz. Jeden Montag und Donnerstag von 8:15 bis 9:15 Uhr steht Ihnen ein:e Mitarbeiter:in des Standesamtes dort zur Verfügung, um die Dokumente Ihres Kindes einfach zu beantragen. Diese können Sie nach dem Krankenhausaufenthalt bequem im Rathaus abholen.

Welche Dokumente werden für einen Vaterschaftsnachweis bzw. für die Erstellung der Geburtsurkunde des Kindes benötigt?

Sind beide Elternteile österreichische Staatsbürger:innen und unverheiratet, so werden beide Geburtsurkunden und beide Staatsbürgerschaftsnachweise benötigt. Sind die Eltern verheiratet, so ist zusätzlich noch die Heiratsurkunde mitzubringen. Stammen ein oder beide Elternteile aus dem Ausland, werden die jeweiligen internationalen Urkunden, Geburtsurkunden, Heiratsurkunden sowie die Pässe bzw. Personalausweise benötigt.

Bei welchem Standesamt ist die Anmeldung durchzuführen?

Die Erstbeurkundung ist am Standesamt des Geburtsortes des Kindes durchzuführen.

TIPP: Eltern erhalten zur Geburt ihres Babys einen „Willkommens-Gutschein“ der Stadt Schwaz im Wert von 100 Euro. Dieser ist im Standesamt abzuholen. Entscheidend dabei ist, dass die Mutter ihren Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Geburt in Schwaz haben muss.



Ihr Kontakt zum Standesamt bzw. zum Babypoint:

Doris Haselberger (Foto)
✉ standesamt@schwaz.at
☎ 05242/6960-304

Christoph Häusler
✉ standesamt@schwaz.at
☎ 05242/6960-308

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
8:00 bis 12:00 Uhr

Montag, Dienstag und
Donnerstag:
13:00 bis 17:00 Uhr

Babypoint im BKH Schwaz:

Montag und Donnerstag:
8:15 bis 9:15 Uhr



AB INS WASSER UND RAUF AUF DIE PISTE!

Die Schwazer Kindergartenkinder haben im wahrsten Sinne des Wortes eine „bewegte“ Zeit hinter sich, denn abseits vom geregelten Alltag standen in den letzten Wochen Schwimmen und Skifahren auf dem Programm.



Die Skikurse für alle Kindergartenkinder ab vier Jahren fanden am Kolsassberg statt.



Freude und Spaß gehören zum Skifahren mit dazu.

Bewegung mit ernstem Hintergrund: Ertrinken ist die zweithäufigste Unfall-Todesursache bei Kleinkindern. Zu ihrer eigenen Sicherheit ist es daher von großer Wichtigkeit, dass Kinder möglichst früh schwimmen lernen. Die Initiative „Silberfische“ der Stadt Schwaz setzt genau bei dieser Thematik an und ermöglicht seit geraumer Zeit allen Vorschulkindern einen Schwimmkurs zum vergünstigten Preis.

Schwimmkurse für alle

116 Kinder aller Schwazer Kindergärten erhielten im Februar die Möglichkeit, an einem organisierten Schwimmkurs der Schwimmschule „Best Coaching“

im Hallenbad „O-Dorf“ teilzunehmen. Die Kinder wurden täglich frühmorgens von einem Bus vor dem Kindergarten abgeholt und nach Innsbruck gebracht. Auf dem Kursplan standen Kurse für Anfänger:innen bis hin zu Fortgeschrittenen, von der Gewöhnung ans Wasser bis hin zu verschiedenen Schwimmtechniken. Eltern und Erziehungsberechtigte mussten für diesen viertägigen Kurs, der im Rahmen der üblichen Vormittagsbetreuung stattfand, 50 Euro Unkostenbeitrag beisteuern, die restlichen Kosten übernahmen die Stadt Schwaz und das Land Tirol. Betreut und begleitet wurden die Kinder von ihren bekannten Pädagog:innen aus den Kindergärten.

Skikurs am Kolsassberg

Wenige Wochen vor den Schwimmkursen standen die Kinder auf Skiern auf der Piste am Kolsassberg. Die Skikurse werden alljährlich freiwillig in allen städtischen Kindergärten angeboten und inklusive Transport direkt von der Skischule organisiert.

Insgesamt 98 Kinder nahmen das Angebot in Anspruch, die Kosten wurden von den Eltern und Erziehungsberechtigten übernommen. Belohnt wurden die fleißigen Jungsportler:innen bei beiden Kursen mit Medaillen und Schwimmpässen, auf die sie natürlich mächtig stolz waren.



Stolz präsentieren die Kinder die Medaillen, die sie am Ende der Woche erhalten haben.



Die Schwimmkurse fanden im Hallenbad O-Dorf in Innsbruck statt.

FRAUEN-NACHT-TAXI FÄHRT WEITER

Im April 2023, somit vor nahezu einem Jahr, hat die Stadt Schwaz ein „Frauen-Nacht-Taxi“ aus der Taufe gehoben. Knapp ein Jahr später zählt der Bürgerservice des Rathauses rund 1.500 verkaufte Gutscheine für das „Frauen-Nacht-Taxi“.

Die gute Nachricht: Dieser Service für die Schwazerinnen besteht weiterhin fort. Die Stadt Schwaz erhält damit eine wichtige Initiative, damit Schwazer Frauen sicher nach Hause kommen, aufrecht. Die Verkaufszahlen zeigen, dass der Bedarf gegeben ist.

Wie funktioniert's?

Schwazer:innen können im Bürgerservice (Erdgeschoss) des Rathauses 12 Gutscheine pro Monat für das „Frauen-Nacht-Taxi“ kaufen. Ein Ticket kostet 2 Euro und ermöglicht eine Fahrt im Schwazer Stadtgebiet, für die normalerweise 8 Euro an Spesen anfallen würden.

Die Gutscheine sind bei den folgenden drei Taxi-Unternehmen einlösbar: Taxi Steinlechner, Taxi Hubi und My Taxi Schwaz. Wichtig ist, dass die Schwazer Frauen eines der drei Taxiunternehmen anrufen, bei welchen die Gutscheine gültig sind. Ansonsten kann es passieren, dass die Frauen dennoch selbst für die Fahrt aufkommen müssen. Die Tickets können an jedem Tag der Woche von 21:00 bis 6:00 Uhr genutzt werden.

schwazer
Frauen 



FRAUEN- HELPLINE

 0800 222 555

24 Stunden an 7 Tagen
in der Woche
anonym & kostenlos



www.schwazerfrauen.at



RUFEN SIE IHR FRAUEN-NACHT-TAXI

Taxi Hubi -  05242/61111

Taxi Steinlechner -  05242/66100

My Taxi Schwaz -  0676/5242000

KOSTENLOSE SELBSTBEHAUPTUNGSKURSE

Im Frühling organisieren die „Schwazer Frauen“ und die Stadt Schwaz wieder Selbstbehauptungskurse für Schwazerinnen ab 16 Jahren.

Meister Ji ist Lehrmeister chinesischer Kampfkunst sowie Selbstverteidigungstrainer und wird die Kurse, wie schon im Vorjahr, leiten. In den Kursen wird trainiert, wie man sich effektiv aus einer gefährlichen Situation befreit, potenzielle Angreifer abwehrt und sich lautstark zur Wehr setzt. Die Kurse finden am **Donnerstag, 11. April und am Donnerstag, 25. April von 19:00 bis 21:00 Uhr** jeweils im Jugendzentrum Yunit statt. Die Teilnahme ist an einem der beiden Termine möglich, Anmeldung unter der Telefonnummer 05242/6960-319.





125
JAHRE
STADT
SCHWAZ

VOM MARKT ZUR STADT SCHWAZ FEIERT 125-JAHR-JUBILÄUM

1899 wurde Schwaz zur Stadt erhoben. Mit einem Festzug, einer Festmesse sowie einer Feier im damaligen Gasthof „Zum rothen Thurm“ wurde dieser historische Erlass begangen. Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums wird nun ein neues Stadtbuch veröffentlicht. Außerdem findet Ende April ein Festakt statt, für alle jungen Stadtfans gibt es einen Zeichenwettbewerb – kurzum: Schwaz feiert!

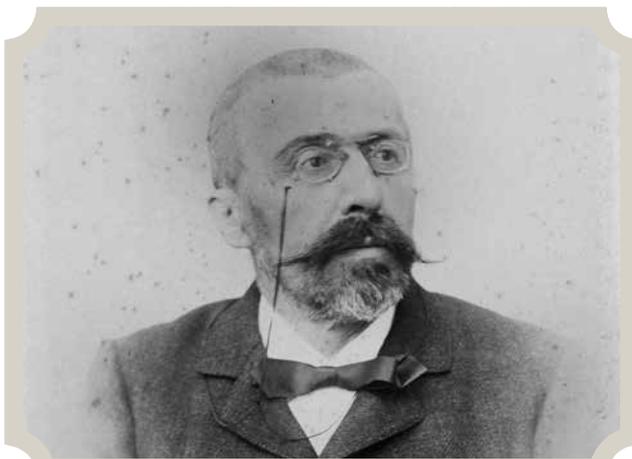
Als Imst bereits 1898 zur Stadt erhoben wurde, wurde der Eifer plötzlich besonders groß. Man wollte nachziehen, und der damalige Schwazer Bürgermeister Alfred Wagner, Bierbrauer von Beruf, plante, der letzte Markt- sowie erster Stadtbürgermeister zu sein.

Gemeinsam mit dem Majolikafabrikant Otto Hussl forcierte er dieses Vorhaben. Immerhin hatte Schwaz alles, was eine

Stadt der damaligen Zeit brauchte: Mit seinen zahlreichen Schulen, dem Krankenhaus sowie der Kaserne waren wichtige Einrichtungen vorhanden, die Einwohner:innenzahlen waren ebenfalls jenen einer Stadt würdig. Hinzu kam, dass man sich 1898 im 50. Regierungsjahr Kaiser Franz Josephs I. befand – die Rahmenbedingungen stimmten also. Doch die unterzeichnete Urkunde ließ auf sich warten.



Der letzte Markt- und zugleich der erste Stadtbürgermeister: Alfred Wagner



Majolikafabrikant Otto Hussl forcierte die Stadterhebung maßgeblich.

Ausgiebige Feierlichkeiten

Erst im Frühjahr 1899, am 28. April, wurde die Urkunde zur Stadterhebung vom Kaiser unterzeichnet. Am 13. Mai kam sie in der nunmehrigen Stadt Schwaz an, und man konnte endlich feiern. Ein Festzug durch die Franz-Josef-Straße, eine Festmesse und ein geselliges Zusammenkommen im Gasthof „Zum rothen Thurm“ boten ein ausgiebiges Rahmenprogramm. Unter anderem wurde auch ein „Stadtengel“ präsentiert. Dabei handelte es sich um Maria Angerer, die Tochter des damaligen Stadtbaumeisters, welche den Umzug quasi mit himmlischem Segen kompletierte. Die Rede zur Stadterhebung hielt unter anderem der Norweger Björnsterne Björnson, der nur ein paar Jahre später den Literaturnobelpreis erhielt.



Die kleine Maria Angerer war 1899 der „Stadtengel“ von Schwaz.



Die Feier anlässlich der Stadterhebung fand im Gasthof „Zum rothen Thurm“ (heute Franz-Josef-Straße 13) statt.



„Die Erhebung zur Stadt stellte für Schwaz und ihre Einwohner:innen einen bedeutungsvollen Schritt dar. Ein Blick in die Vergangenheit ist wichtig, um zu reflektieren, welche großen Veränderungen und Fortschritte unsere Vorfahren vorangetrieben haben. Schwaz ist und wird durch die Mithilfe aller auch weiterhin ein wundervoller Ort sein, den es immer wieder wertzuschätzen gilt.“

Bürgermeisterin Victoria Weber, MSc



URKUNDE

Die von Kaiser Franz Joseph I. am 28. April unterzeichnete Urkunde erreichte Schwaz am 13. Mai 1899. Mit dem großen Siegel und auf roten Samt gebettet, stellt sie ein wertvolles historisches Dokument dar.

Stadt Schwaz – ein Erfolgsprojekt

Auch wenn der erste Bürgermeister der Stadt Schwaz, Alfred Wagner, bereits 1901 plötzlich verstarb, war die Erhebung zur Stadt ein wichtiger Schritt in Richtung Weiterentwicklung. Auch die vorangegangenen Jubiläen beging man mit großen Feiern.

1949 baute man für den Festumzug anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums extra eine Stadtmauer mit Stadttor, ein nicht unwichtiges Detail und eigentliches Stadtmerkmal. Heute ist Schwaz eine Stadt für Jung und Alt, die auf ihre lange und historisch bedeutende Geschichte zurückblicken kann.



Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums feierte man mit einem Stadttor und einer zumindest teilweise vorhandenen Stadtmauer.



Herzliche Grüße vom Post- und Telegrafenamts Schwaz wurden anlässlich der Stadterhebung übermittelt.



Das Rathaus befand sich 1899 nicht im heutigen Stöckl-Gebäude, sondern am Anfang der Innsbrucker Straße.

AN DIE STIFTE, FERTIG, LOS! ZEICHENWETTBEWERB

Schwaz ist über die vielen Jahre, die es schon besteht, immer bunter und vielfältiger geworden. Nun lädt die Stadtgemeinde Schwaz dazu ein, unsere Stadt mithilfe von persönlichen Kunstwerken noch viel abwechslungsreicher werden zu lassen. Der Zeichenwettbewerb „Ich zeichne meine Stadt“ läuft bis zum 01. Mai 2024.

Alle Kinder der Silberstadt sind herzlich eingeladen, ihre selbstgemalten Kunstwerke zum Thema „Ich zeichne meine Stadt“ entweder als JPG-Datei per Mail an unerschwarz@schwarz.at zu übermitteln oder das Original (oder eine Kopie) per Post an die Abteilung Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz, zu senden.

Eine Auswahl an Bildern werden wir im nächsten Stadtmagazin abdrucken!



**ICH
ZEICHNE
MEINE
STADT!**

WUSSTEST DU, DASS...

... bereits **1875 ein Vorstoß in Richtung Stadterhebung** unternommen wurde? Damals wären die Feierlichkeiten sowie die Änderungen, die damit einhergehen, zu teuer gewesen. Die Idee wurde somit wieder verworfen.

... Schwaz durch die **Brandkatastrophe 1809** stark dezimiert wurde? Die Einwohner:innenzahl sank damals von circa 8.000 auf 4.000, also um 50 Prozent. Viele wanderten in andere Gebiete aus.

... das Schwazer Wappen mit Schlögel und Eisen bereits **im Wappenbuch des Ferdinands Innsbruck vorhanden** war? Man wählte dieses unter anderem aus, weil die Kreation eines neuen Wappens zu teuer war, aber auch weil die Werkzeuge gut zu Schwaz passten.

... **im Rahmen der Stadterhebung die Franz-Josef-Straße ihren Namen erhielt?** Vor 1899 wurde sie als „Obere Marktstraße“ bezeichnet.

... der norwegische Autor & Literaturnobelpreisträger Björnsterne Björnson, der die Rede zur Stadterhebung 1899 hielt, mit dem **weltbekannten Autor Henrik Ibsen** bekannt war? Sie verbrachten öfter ihre Sommerfrische gemeinsam in der Nähe von Schwaz. Die „Björnson-Runde“, ein Panoramawanderweg mit Blick auf Schwaz, ist nach ihm benannt.



Mehr interessante Fakten sowie die gesamte Geschichte von Schwaz in Wort und Bild sind im neuen Stadtbuch, das anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums veröffentlicht wird, zu finden.
Weitere Infos auf den folgenden Seiten.





SCHWAZER:INNEN IM GESPRÄCH GOTTFRIED WINKLER

Einen großen Schlüsselbund und haufenweise interessante Geschichten: Das ist alles, was Gottfried Winkler für seine Arbeit braucht. Das ganze Jahr über führt er zahlreiche Menschen durch die Silberstadt. Wer dabei trockene Zahlen, Daten und Fakten erwartet, wird eines Besseren belehrt. Gekonnt bringt er den Menschen die Geschichte näher, mit Herz, Sympathie und einer großen Prise Witz. unserSchwaz machte mit dem Historienfan eine besonders persönliche Tour durch die Stadt.

Wir beginnen die Führung im Rathaus. Ist das eines der Highlights für dich?

Winkler: Ja, das Rathaus dient sehr oft als Treff- oder Startpunkt für meine Führungen. Allein die Fresken und die Kapelle im Rathaus geben schon viel Interessantes her, das es zu vermitteln gilt. Das Gebäude, das Gewölbe – zu alle dem gibt es wichtige Infos, die die Menschen faszinieren.

Wie kamst du auf die Idee, Stadtführer zu werden?

Winkler: Ich hatte in der Volksschule für kurze Zeit eine Lehrerin, die sehr begeistert war von Geschichte und das super vermitteln konnte. Diese Motivation muss ich dann wohl übernommen haben, denn seitdem hat mich die Geschichte nicht mehr losgelassen. Ich habe beruflich zwar einen anderen Weg eingeschlagen und bin Teppichhändler geworden. 2015 habe ich dann aber schlussendlich die Ausbildung zum „austriaguide“ begonnen. Seitdem bin ich als selbständiger Stadtführer unterwegs.

Du führst auch durch Innsbruck, Hall und Rattenberg – allesamt interessante historische Orte. Bleibt Schwaz auch weiterhin deine Lieblingsstadt?

Winkler: Ja, das auf jeden Fall. Dafür ist mir Schwaz einfach zu nahe. Auch die Vorfälle, die Schwaz schon mitmachen musste, tragen zu dieser Liebe und dem Selbstverständnis bei. Schwaz könnte

heute baulich noch viel interessanter sein. Leider wurde es aber beim Brand von 1809 nachhaltig zerstört, und über 50 Prozent der Bevölkerung wanderten ab. Dass sich Schwaz trotzdem weiterentwickelt hat, macht seinen Charme aus.

Wie viel an Vorbereitung braucht es für eine Stadtführung?

Winkler: Sehr viel, da ich auch hohe



Gottfried Winkler bietet thematisch spezialisierte Stadtführungen an, wie hier im Bild eine Führung am Lahnbach.

Einer der Lieblingsplätze von Gottfried Winkler ist der Innenhof des Franziskanerklosters.



Ansprüche an mich selbst habe und so jede Stadtführung eigens vorbereite. Auch diverse Themenschwerpunkte, die Vereine, Firmen oder andere Kund:innen an mich herantragen, bereiten mir Freude. Informationen dafür hole ich mir dann im Stadtarchiv oder in der Landesbibliothek.

Zeigen viele Einheimische Interesse an einer Führung, oder zeigst du vorwiegend Tourist:innen unsere Stadt?

Winkler: Generell lässt sich sagen, dass das Interesse an Schwaz, besonders von Seiten Einheimischer, ungeschlagen groß ist, auch im Vergleich zu anderen Städten. Das freut mich immer sehr, da die Schwazer Gäste dann mit dem Herzen dabei sind und auch alle Lokalitäten kennen.

Stichwort Freude: Was ist für dich das Wichtigste bei einer Führung?

Winkler: Die Emotion und das Wissen, das über die Füh-

rung hinausgeht. Wenn Fragen gestellt werden, ist es für mich wichtig, diese in passende Kontexte stellen zu können. Ich muss immer die große ganze Geschichte erzählen und nicht nur Häppchen davon. Es gehört einfach mehr dazu, als nur Fakten zu erörtern.

Du bist zertifizierter „austriaguide“ – wie kann man sich diese Ausbildung vorstellen?

Winkler: In 20 verschiedenen Modulen lernt man so gut wie alles zur Geschichte: Baustile, Architektur, Kulinarik, aber auch freies Sprechen. Ein Verständnis für Menschen sowie Empathie sind unumgänglich. Außerdem muss einem bewusst sein, dass man in diesem Beruf ständig Unterhalter:in ist. Jede Gruppe ist anders, und darauf muss man sich einstellen.

Du bist an so vielen historisch bedeutsamen Orten unterwegs. Was ist dein Lieblingsplatz in Schwaz?

Winkler: Definitiv einer meiner Lieblingsplätze ist der Innenhof des Franziskanerklosters. Das Licht dort, der Fakt, dass er noch im Originalzustand erhalten ist, und die Tatsache, dass er nach dem Brand von 1809 so vielen Menschen, die über zwei Jahre hinweg im Kreuzgang wohnten, als Kochstelle diente, faszinieren mich.



Die Lichtsäule dient zusammen mit dem Rathaus oft als Treffpunkt für Gottfried Winklers Stadtführungen.

austriaguides
staatlich geprüft



Stadtführungen mit Gottfried Winkler

☎ 0680/2201559

✉ winkler.gottfried@aon.at

Alle weiteren Infos finden Sie unter
www.stadtfuehrungen-schwaz.at



Das Schwazer Stadtbuch

Erscheinungstermin: 28. April 2024

Verkaufsstellen: alle Filialen der Buchhandlungen Tyrolia & Riepenhausen sowie in der Schatzkammer Schwaz (Franz-Josef-Straße 23)

Preis: 35 Euro

DIE SILBERSTADT ZUM NACHLESEN

Von archäologischen Funden bis zu den neuesten Erkenntnissen, vom Kulturleben bis zum sportlichen Alltag, von der Naturvielfalt bis zu den wichtigsten Themen, die Schwaz in der Geschichte beschäftigt haben: Das neue Schwazer Stadtbuch beantwortet zahlreiche Fragen und ist ab 28. April erhältlich.

Unzählige Arbeitsstunden stecken in dem Werk, für das sich vor allem Stadthistorikerin und Leiterin des Stadtarchivs Ursula Kirchner und ihr Team verantwortlich zeichnen. Außerdem haben zahlreiche Expert:innen verschiedenster Themenbereiche daran mitgearbeitet. Literatur, Kunst, Sport, Geschichte und vieles mehr – das neue Stadtbuch deckt vielerlei Gebiete ab, welche für große und kleine Stadtfans interessant sind.

Das viele Seiten starke Buch stellt seit 1999 wieder das erste Nachschlagewerk zur Silberstadt dar – pünktlich zum 125-Jahr-Jubiläum der Stadterhebung. Ebenso pünktlich erscheint es, wurde am 28. April 1899 doch von Kaiser Franz-Joseph I. die Erhebungsurkunde unterzeichnet. Alle Beteiligten dieses großartigen Projektes wünschen viel Spaß beim Lesen!



FRÜHJAHRSKONZERT

DIESJÄHRIGES MOTTO

„IN 80 MINUTEN DURCH DAS LEBEN“

Beginn um 20:00 Uhr | Einlass ab 19:30 Uhr | Freiwillige Spenden | Konzerte der Stadt Schwaz



SAMSTAG
20.
APRIL
SZENTRUM
SCHWAZ



WAS BEWEGT UNSERE JUGEND?

Wo halten sich die Schwazer Jugendlichen auf? Welche Themen beschäftigen sie? Wie können die Jugendsozialarbeiter:innen Einfluss gewinnen? Mit Fragen wie diesen beschäftigen sich die Jugendsozialarbeiter:innen der Stadt Schwaz und haben dazu eine Sozialraumanalyse verfasst. unserSchwaz hat das Dokument studiert und die wichtigsten Eckpunkte zusammengefasst.



Carmen Pfefferkorn und Sascha Less arbeiten in der mobilen Jugendsozialarbeit und haben die Schwazer Jugendlichen befragt.

Sascha Less ist einer der sechs Sozialarbeiter:innen in der stationären und mobilen Jugendarbeit der Stadtgemeinde Schwaz. In den vergangenen Monaten hat er sich eingehend damit beschäftigt, an welchen öffentlichen Orten sich Jugendliche in der Silberstadt aufhalten, hat sie dort getroffen und versucht, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Dabei war er an Orten wie dem Bahnhof, am Skatepark, am Lahnbach oder auch rund um die Stadtgalerien unterwegs und hat die Jugendlichen gefragt, wie ihre Sorgen aussehen und welche Wünsche sie für die Gestaltung ihrer Freizeit

haben. „Es ist wichtig, dass wir viel unterwegs sind und aktiv das Gespräch mit den Jugendlichen suchen, um potenzielle Hemmschwellen zu überwinden“, erläutern Sascha Less und seine Kollegin Carmen Pfefferkorn unisono. „Die jungen Menschen sollen sich keinesfalls gezwungen sehen, mit uns zu sprechen, aber wenn sie dies wünschen, dann sind wir jederzeit erreichbar“, fügt Carmen Pfefferkorn hinzu.

2.500 junge Menschen

Die Analyse der letzten Wochen habe gezeigt, dass rund 150 Jugendliche in Schwaz immer wieder an öffentlichen Plätzen angetroffen werden. Rund 2.500 junge Schwazer:innen würden in die Zielgruppe der mobilen Jugendarbeit fallen, somit sind 2.350 Jugendliche kaum anzutreffen. Auf die Frage, wo dieser Großteil der Jugendlichen zu finden sei, haben die beiden Sozialarbeiter:innen eine Antwort. Die meisten seien mit der Schule, mit einer oder mehreren Vereinstätigkeiten oder mit einer Lehre gut ausgelastet. „Nach getaner Arbeit sind diese jungen Menschen meist zu müde, um noch ‚rauszugehen‘ und verbringen

die Freizeit zu Hause, um für den nächsten Tag wieder fit zu sein“, erklärt Less. Jugendliche jener kleineren Gruppe, die an öffentlichen Plätzen angetroffen wird, berichten im Gegenzug häufig von einer „Hobbylosigkeit“ oder „Langeweile“. Diese Jugendlichen würden meist keinen sinnstiftenden Tätigkeiten nachgehen und hätten wenig Interesse daran, diese Situation zu verändern.

Konsumfreier Raum als größter Wunsch

Der größte Wunsch der Schwazer Jugendlichen ist jener nach einem konsumfreien öffentlichen Raum, der bis 1:00 Uhr nachts geöffnet hat. Die Jugendlichen würden sich oft nicht erwünscht fühlen, wie die Befragung ergab. Eine Bowlingbahn oder ein Club bzw. sogenannte „Chill-Out-Flächen“ als Treffpunkt – dafür würden sich die Jugendlichen begeistern. Schwaz bietet neben dem Jugendzentrum Yunit ein mobiles Streetwork-Team, zwei Schulsozialarbeiter:innen an den Hubert-Danzl-Schulen sowie eine enge Zusammenarbeit mit anderen Initiativen, etwa mit dem Z6 in der mobilen Drogenberatung.



„Aufklärung und Beratung für Jugendliche und ihre Familien haben in unserer Stadt einen hohen Stellenwert. Es freut mich sehr, dass dieses Angebot so gut angenommen wird. Wir arbeiten konsequent am Ausbau unserer Programme.“

GRⁱⁿ Petra Lintner,
Referentin für Jugend, Frauen und Gleichstellung

**JUNGBÜRGER:
INNENFEIER:
08. NOVEMBER
2024**





ZWEI JAHRE MOBILE DROGENARBEIT AKZEPTIEREND, BERATEND UND HELFEND



Beziehungsarbeit ist die Grundlage ihres Tuns. Sie arbeiten mit drogenkonsumierenden Jugendlichen, beraten, helfen und geben Antworten auf Fragen, die ansonsten oft unbeantwortet bleiben. **Gerhard Jäger** und sein Team von „Z6“ waren in den letzten beiden Jahren gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen der mobilen Jugendarbeit mehrmals in Schwaz unterwegs, um mit Jugendlichen zu sprechen. unserSchwaz hat den erfahrenen Sozialpädagogen zu einem interessanten Gespräch getroffen.

Wie sieht Ihr Fazit nach zwei Jahren mobiler Drogenarbeit in Schwaz aus?

Jäger: Schwaz ist nicht anders als andere Städte dieser Größe in Tirol. In gewissen Kreisen von Jugendlichen ist Substanzkonsum in all seinen Facetten ein Thema. So wie es Jugendliche gibt, die mit Alkohol und Nikotin gut umgehen können, so gibt es Jugendliche, die mit illegalen Substanzen gut umgehen können. Allerdings gibt es auch eine kleine Gruppe, deren Konsum vielleicht schon eher in die Richtung eines problematischen Verhaltens geht. Sie werden von der Öffentlichkeit ab und an mehr wahrgenommen, weil sie sich gerne an öffentlichen Plätzen aufhalten und mitunter auffälliger oder lauter sind. In Schwaz wissen wir, dass dies bei wenigen der Fall ist. Durch unsere Arbeit können wir eine Beziehung aufbauen und den Kontakt zu den Jugendlichen halten.

Wie erreicht ihr die Jugendlichen?

Jäger: Ein wichtiger Punkt ist, dass wir wissen, wo sich die Jugendlichen aufhalten. Daher arbeiten wir eng mit der mobilen Jugendarbeit vor Ort zusammen. Wir sprechen die Jugendli-

chen aktiv an, und im Normalfall sind wir die ersten Erwachsenen, die sich mit Drogen besser auskennen als die Jugendlichen selbst. Wir sind Expert:innen auf dem Gebiet und wissen genau, welche Drogen in Tirol am Markt sind, auch wie die Zusammensetzungen aussehen. Gleichzeitig arbeiten wir akzeptierend, weil wir wissen, dass es nichts bringt, zu den Jugendlichen zu sagen: „Hör auf damit!“.

Welche Drogen konsumieren die Jugendlichen?

Jäger: Die am weitesten verbreiteten Substanzen sind die legalen Substanzen Nikotin und Alkohol. Cannabis ist

die populärste illegale Substanz, und die Ausdehnung von Kokain ist in allen Gesellschaftsschichten in den letzten Jahren stark angestiegen. Kokain ist nicht mehr eine Droge der High Society, es ist im Vergleich günstiger geworden und ist wesentlich öfter am Markt zu finden.

Zudem gibt es klassische Partydrogen mit dem Wirkstoff MDMA, wie etwa Ecstasy, Amphetamine, auch bekannt als Speed und Substanzen, die gerade bei Jugendlichen eine Rolle spielen, die häufig auffällig sind oder traumatische Erlebnisse in der Kindheit gehabt haben. Das sind Benzodiazepine,



Die Mitarbeiter:innen von Z6 sprechen die Jugendlichen aktiv an.



Das Z6 überprüft im Zuge des „Drug-checkings“, welche Substanzen derzeit in Tirol auf dem Markt sind.

verschreibungspflichtige Beruhigungsmittel, die angstlösend wirken. Wir sehen wieder vermehrt Jugendliche, die Opiode konsumieren. Das bekannteste Opioid ist Heroin, das ist in Tirol weniger am Markt, aber andere verschreibungspflichtige medizinische Opiode sind verbreitet.

Welche Motive liegen dem jugendlichen Drogenkonsum zugrunde?

Jäger: Entweder geht es um das gemeinsame Erleben, um Party zu machen, um Spaß zu haben oder darum, traumatische Erlebnisse zu bewältigen und diese nicht ständig präsent durchleben zu müssen. Letztere ist jene Gruppe von drogenkonsumierenden Jugendlichen, die uns am häufigsten beschäftigt. Für sie ist der Substanzkonsum der Versuch, die traumatischen Erlebnisse zu vergessen.

Die meisten Jugendlichen, die Drogen konsumieren, hören irgendwann selbst auf. Sie brauchen meist nicht mal un-

sere Unterstützung. Generell gibt es keine Substanz, die man einmal nimmt und dann abhängig ist. Opiode und Benzodiazepine können zwar schnell abhängig machen, aber auch diese Präparate muss man über einen gewissen Zeitraum mehrmals in kürzeren Abständen konsumieren. Wiederholter Konsum kommt meist dadurch, dass die Jugendlichen merken, dass die Substanz ihnen auf irgendeine Weise hilft. Da rückt die psychische Abhängigkeit mehr in den Vordergrund als die körperliche.

Sie verfügen über 20 Jahre Erfahrung in der mobilen Drogenarbeit. Was hat sich verändert?

Jäger: Was sich in den letzten Jahren geändert hat, ist die Gesellschaft. Wir leben in einer Leistungsgesellschaft. Viele der Substanzen, die gerade am Markt sind, passen sehr gut in diese Leistungsgesellschaft, weil sie leistungssteigernd wirken. Durch den ständigen Zugang zu sozialen Medien stehen Jugendliche häufig mehr unter Druck, als sie das früher waren. Durch die sozialen Medien ist die Verfügbarkeit der Substanzen mehr gegeben, und

wenn ich mehr Gelegenheit habe, dann konsumiere ich vielleicht auch mehr. Allerdings trifft dies nicht auf alle Jugendlichen zu. Der Großteil der Jugendlichen konsumiert weniger Alkohol als früher und raucht weniger Zigaretten. Ein Trend, den wir in den letzten beiden Jahren feststellen mussten, ist, dass die Jugendlichen, die konsumieren, sehr jung sind. Wir haben noch nie so viele 13- bis 15-Jährige begleitet, die einen massiven Konsum aufweisen.

Wie können Eltern agieren und im Fall reagieren?

Jäger: Die beste Suchtprävention ist ein liebevolles Elternhaus, in dem kein Missbrauch und keine Gewalt stattfinden. Gleichzeitig ist eine gute Beziehung wichtig, sich Zeit zu nehmen mit und für die Kinder. Eine uneingeschränkte Mediennutzung, also 24 Stunden online zu sein, schadet. Wenn das Thema des Drogenkonsums auftritt, ist es wichtig, nicht wegzuschauen, sondern hinzuschauen und es zu thematisieren. Und Hilfe zu holen: In Schwaz gibt es zusätzlich zu unserem Angebot die Suchthilfe Tirol. Häufig ist die Elternberatung ein erster sinnvoller Schritt.



Du suchst eine persönliche Beratung?

Dann kannst du dich bei den Expert:innen von Z6 melden:

✉ beratung@drogenarbeitz6.at

www.drogenarbeitz6.at



Die Schwazer Jugendsozialarbeiter:innen Carmen Pfefferkorn (2.v.re.) und Sascha Less (re.) mit den Mitarbeiter:innen von Z6



Streetwork Schwaz



Die Schwazer Streetworker:innen Carmen und Sascha sind für dich da:

www.streetwork-schwaz.at

☎ Carmen: 0676/83697286

☎ Sascha: 0676/83697331



WHATSAPP, INSTA, TIKTOK,...

WIE SOZIALE MEDIEN DEN ALLTAG UNSERER JUGENDLICHEN VERÄNDERN

Sie prägen die Lebensrealität junger Menschen wie kaum ein anderes aktuelles Phänomen. Jugendliche verbringen täglich viel Zeit in sozialen Netzwerken wie WhatsApp, Youtube, Instagram, Snapchat oder TikTok und nutzen jede einzelne der Plattformen für unterschiedliche Bedürfnisse. Die sozialen Medien bieten Chancen und bergen gleichzeitig Risiken. unserSchwaz hat mit vier Expert:innen aus unterschiedlichen Bereichen gesprochen. Wir sind der Frage nachgegangen, wie Erwachsene Jugendliche begleiten können und worauf in der Nutzung der Apps geachtet werden sollte. Treten Probleme auf, sollten Familien sich nicht scheuen, Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Wir helfen dir! Offen, freiwillig und vertraulich für Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern

Kontakt zu den Schulsozialarbeiter:innen an den
Hubert-Danzl-Schulen:

☎ **Kathrin Käfer:**
0676/83697206

☎ **Benedikt Bärtele:**
0676/83697155

✉ ms-schwaz@schuso.at

Mo - Do: 7:30 bis 13:30 Uhr / Fr: 7:30 bis 12:30 Uhr



Sie suchen Hilfe? Du brauchst Unterstützung?

Dann scheue nicht den Anruf oder schau auf einer der
folgenden Internetadressen vorbei:

www.psychotherapie.at / www.gesundausderkrise.at

- **Psychotherapeutische Beratungshotline:**
☎ 0512/561734 (kostenlos)
werktags 14:00 bis 15:00 Uhr
- **Telefonseelsorge:** ☎ 142 (rund um die Uhr)
- **Psychosozialer Krisendienst Tirol:**
☎ 0800 400 120 (8:00 bis 20:00 Uhr)
- **Ö3 Kummernummer:**
☎ 116 123 (16:00 bis 24:00 Uhr)
- **Rat auf Draht:** ☎ 147 (rund um die Uhr)



SEBASTIAN HOLZKNECHT

Zertifizierter Referent für die Initiative
„Safer Internet Centre Austria“
Fachlehrer für Kommunikations- und Mediendesign



? Wie kann ich meinem Kind einen kompetenten Umgang mit dem Internet und vor allem auch mit sozialen Medien beibringen?

Kinder nutzen oft soziale Netzwerke lange bevor sie das vorgeschriebene Mindestalter erreicht haben. Eltern sollten ihre Kinder über die potenziellen Risiken und Gefahren im Internet aufklären, einschließlich Cybermobbing, Datenschutzproblemen und unangemessenen Inhalten. Sie sollten ihren Kindern helfen, Medienkompetenz zu entwickeln, indem sie sie dabei unterstützen, kritisch über die Inhalte nachzudenken, die sie online konsumieren, und die Glaubwürdigkeit von Informationen zu hinterfragen. Besonders bei Kindern im Volksschulalter ist es wichtig zu beachten, dass sie oft nicht in der Lage sind, die langfristigen Konsequenzen ihres Handelns im Internet einzuschätzen. Aus diesem Grund kann es sinnvoll sein, dass Kinder unter einem Nicknamen aktiv sind, um ihre Privatsphäre zu schützen. Statt des Nachnamens könnten Eltern ihren Kindern empfehlen, den zweiten Vornamen oder einen Spitznamen anzugeben. Diese Maßnahme trägt dazu bei, die Sicherheit der Kinder im Online-Raum zu gewährleisten, bis sie alt genug sind, um die Konsequenzen ihres Handelns besser einzuschätzen, was in der Regel erst im Alter von 13 bis 15 Jahren der Fall ist.

? Ist es sinnvoll, gemeinsam mit meinen Kindern Regeln für die Internetnutzung aufzustellen, und wie sollten diese aussehen?

Ja, um einen sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet zu gewährleisten, ist es wichtig, gemeinsam mit den Kindern klare Regeln aufzustellen. Diese Regeln sollten die Nutzungsdauer, den Umgang mit Kosten, die Auswahl und Nutzung von Apps, den Datenschutz sowie das Verhalten im Internet umfassen. Es ist wichtig, auch mögliche Konsequenzen festzulegen, falls die Regeln nicht eingehalten werden. Diese sollten fair und angemessen sein und im Vorfeld mit den Kindern besprochen werden. Eltern sollten darauf achten, selbst die vereinbarten Regeln einzuhalten. Eine gute Vorbildrolle ist entscheidend für das Verhalten der Kinder im Umgang mit dem Internet.

Konkrete Tipps, wie die Regeln aussehen sollten, finden Sie mit Scan dieses QR-Codes:



? Welche gesetzlichen Hintergründe gilt es als Eltern und Erziehungsberechtigte zu beachten?

In Österreich ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Verträge für Mobiltelefone erst ab dem vollendeten 18. Lebensjahr abgeschlossen werden können. Dies bedeutet, dass das Handy sowie der Vertrag, der damit verbunden ist, der Person gehört, die den Vertrag unterzeichnet hat. Eltern sollten sich bewusst sein, dass sie rechtliche Probleme bekommen können, wenn ihre minderjährigen Kinder im Internet Schwierigkeiten verursachen, da sie als Erziehungsberechtigte für ihre Kinder verantwortlich sind. Es ist wichtig, den Kindern zu vermitteln, dass die Gesetze, die im physischen Leben gelten, auch im Internet Anwendung finden.

Sie haben Fragen zur Internetnutzung Ihrer Kinder und wie Sie damit umgehen sollen? Dann empfehlen wir die Website der Initiative „Safer Internet“: www.saferinternet.at





KATHRIN KÄFER & SIMON KLINGSEIS

Schulsozialarbeiter:innen (Schwaz)



? Welche Krisen können soziale Medien bei Kindern auslösen?

Die scheinbare Anonymität, die das Internet bietet, verleitet Schüler:innen immer wieder dazu, andere Kinder oder Jugendliche im Falle eines Streits über die sozialen Medien in einem Ausmaß abzuwerten oder zu bedrohen, wie sie es im echten (analogen) Leben wohl kaum tun würden. Konflikte erreichen so innerhalb kürzester Zeit Eskalationsstufen, die für alle Beteiligten massive Folgen haben können. Darüber hinaus löst auch der Umstand, dass junge Menschen über die sozialen Medien mit ungefilterten, zum Teil höchst traumatisierenden Inhalten konfrontiert werden, bei vielen Angst und Unsicherheit aus. Aus einigen Beratungsgesprächen und Klasseneinheiten wissen wir, dass zum Beispiel Kriegsvideos aus der Ukraine oder dem Nahen Osten, die unter anderem auf TikTok verbreitet werden, für psychische Belastungen bei den Schüler:innen sorgen können. Zudem lösen auch Themen wie unrealistische Schönheitsideale, die über Social-Media-Kanäle vermittelt und regelrecht angepriesen werden, bei Heranwachsenden Stress und Unzufriedenheit aus.

? Mit welchen Problemen kommen die Jugendlichen zu Ihnen? Welche Hilfe benötigen sie?

Viele Schüler:innen kommen in die Beratung, weil sich Konflikte in den digitalen Raum verlagert haben und dort weiter eskalieren. In solchen Fällen arbeiten wir gemeinsam mit den Heranwachsenden an Möglichkeiten zur Beilegung der Konflikte und fördern sie in ihrer allgemeinen Konfliktlösungskompetenz. Werden Konflikte über soziale Medien ausgetragen, sind in jedem Fall zeitnahe Interventionen vonnöten, um negative Langzeitfolgen für die Betroffenen zu vermeiden. Den Heranwachsenden ist oft nicht klar, welche (strafrechtlichen) Konsequenzen ihr Handeln in den sozialen Medien haben kann. Vielen Schüler:innen ist nicht bewusst, dass das Verschicken von Gewaltvideos, von Fotos anderer Personen, auf denen diese nachteilig dargestellt sind, oder, wie es in letzter Zeit vermehrt an Schulen auftritt, von sogenannten ‚Memes‘ oder Stickers mit zumeist rechtsextremistischen Inhalten strafbar ist. Hier ist es wichtig, sowohl im Einzel- als auch im Klassensetting fortlaufend Aufklärungsarbeit zu leisten, um die Kinder und Jugendlichen dafür zu sensibilisieren. Darüber hinaus gibt es noch eine Reihe weiterer Themen wie etwa Cyber-grooming, Fake News oder die Selbstdarstellung im Netz.

? Im Umfeld der Schule: Wie kann die Schule Cybermobbing vorbeugen bzw. wie sollte die Schule auf Vorfälle reagieren?

Zum einen ist es wichtig, dass Schüler:innen bereits ab der Volksschule eine altersadäquate Förderung ihrer Medienkompetenz erfahren. Im Zuge dessen sollten die Heranwachsenden möglichst frühzeitig über die Risiken und Gefahren, aber auch über die Chancen und Potenziale digitaler Medien aufgeklärt werden. Das kann unter anderem durch die Implementierung eines umfassenden Medienkompetenzunterrichts an Schulen gelingen. Zum anderen können auch die Lehrpersonen sowie die Eltern und Erziehungsberechtigten einen wesentlichen Beitrag leisten. Dieser besteht darin, stets ein offenes Ohr für die Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen im digitalen Raum zu haben und sie darin zu bestärken, sich im Bedarfsfall so früh wie möglich Hilfe zu holen. Werden Fälle von Cybermobbing an einer Schule bekannt, ist es äußerst wichtig, dass die Schule umgehend aktiv wird. Betroffene müssen geschützt, Mobber:innen sensibilisiert (ggf. auch konfrontiert) werden. Dafür empfiehlt sich sowohl die Einbindung von Eltern und Erziehungsberechtigten als auch das Hinzuziehen der Schulsozialarbeit oder anderer Unterstützungssysteme an der jeweiligen Schule.





DANIELA KLAASSEN-KASENBACHER

Psychotherapeutin und Erziehungswissenschaftlerin
(Schwaz)



? Wann müssen bei Eltern und Erziehungsberechtigten die Alarmglocken läuten? Wann sollte ich mir Hilfe holen?

Wenn Jugendliche äußern, dass sie mit den erlebten Überforderungen nicht mehr klarkommen, oder wenn Eltern das Gefühl haben, ihre Kinder können sich über einen längeren Zeitraum hinweg nicht mehr gut in ihren Emotionen regulieren, dann sollte man Hilfe in Anspruch nehmen. Eltern beschreiben, dass ihr Kind gestresst, erschöpft, antriebslos, freudlos oder verhaltensauffällig ist. Die Jugendlichen hätten kein Interesse daran ‚rauszugehen‘. Was konkret die sozialen Medien betrifft, sehe ich eine besonders große Gefahr darin, wenn andere Lebensbereiche vernachlässigt werden, Kontakte nur mehr online passieren und immer weniger Erfahrungen in der analogen Welt mit zwischenmenschlichen Kontakten erfolgen. Auch sogenanntes ‚overthinking‘ (übermäßiges Nachdenken) spielt oft eine Rolle. Solche Krisen können sich u.a. in einem auffälligen Konsumverhalten zeigen oder in Suchtendenzen. Darüber hinaus kann es zu depressiven Phasen kommen, Ängsten (soziale Unsicherheiten, Schulangst, Phobien) oder zu Panikattacken. Körperliche Probleme können sich häufen (Schmerzen, Probleme mit den Augen, erhöhte Infektanfälligkeit, starke Gewichtsschwankungen), auch Schlafstörungen werden beobachtet. Die Spitze des Eisberges sind leider nicht selten Zwangsgedanken und Zwangshandlungen bis hin zu suizidalen Gedanken und Suizidversuchen.

? Wie kann ich meine Kinder unterstützen, wenn Probleme auftauchen?

Wichtig ist es allemal, mit den Kindern zu reden, zuzuhören, die Jugendlichen und ihre Sorgen ernst zu nehmen und Interesse an ihrem Leben und an ihnen selbst zu zeigen, schlichtweg neugierig sein. Eltern sollten sich Zeit für die Kinder nehmen, gemeinsame Rituale schaffen und daran festhalten sowie Unternehmungen planen. Was konkret den Medienkonsum betrifft, können Eltern und Kinder gemeinsam Regeln aufstellen, Schutzmaßnahmen und Begrenzungen besprechen und schaffen. Der Medienkonsum generell sollte dosiert werden. Eltern haben auch eine Vorbildfunktion und müssen laufend ihren eigenen digitalen Konsum hinterfragen. Wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen mit den Themen nicht allein gelassen werden und dass die Eltern hinschauen.

? Mit welchen Anliegen begegnen Ihnen Jugendliche und ihre Familien in Bezug auf soziale Medien?

Wenn Jugendliche (und Eltern) zu mir kommen, werden soziale Medien häufig thematisiert. Wir betrachten sie dabei aber nicht als ein isoliertes Problem. Jugendliche befinden sich in einer Lebensphase, in der besonders viele Entwicklungsaufgaben zu bewältigen sind. Die eigene Identitätsbildung steht im Vordergrund. Jugendliche möchten sich möglichst autonom verhalten dürfen und sind gleichzeitig auf Liebe und Fürsorge angewiesen. Sie lernen, sich in Gruppen zurechtzufinden, möchten sich zugehörig fühlen. Digitale Plattformen stellen eine Möglichkeit dar, um sich zu vernetzen und Unterstützung zu holen. Wer sich selbst auf sozialen Medien präsentiert, beschreibt und inszeniert sich selbst. Wenn jemand für sich einen guten Umgang damit gefunden hat, so kann das dazu beitragen, seine eigene Persönlichkeit entfalten zu können. Schwierig kann es dann werden, wenn man einen ständigen ‚Verfügbarkeits- oder Upload-Druck‘ und ein zwanghaftes Sammeln von ‚Likes‘ verspürt. Problematisch wird es, wenn ein Vergleichen übergeht in ein, als belastend erlebtes, Eifern und das eigene Selbstbild darunter leidet. Viele empfinden sich und ihre eigenen Erlebnisse zunehmend als langweilig. Manche entwickeln Schamgefühle und entwickeln eine negative Selbstwahrnehmung. Nichts und niemand scheint mehr ‚gut genug‘, alles könnte weiter optimiert werden. Das Ziel ist es, gemeinsam „stimmige“ Lösungen zu finden.





75 JAHRE LIEDERTAFEL FRUNTSPERG

Die Liedertafel Fruntsparg feiert heuer ihren 75. Geburtstag und bringt dazu eine große Jubiläumsshow auf die Bühne, welche „Das Beste aus 75 Jahren“ zeigen wird.

Aus der Chronik

Im April 1949 kam es aus Anlass der 50-Jahr-Feier der Stadterhebung zur erneuten Gründung eines Gesangsvereins in Schwaz. Auf Initiative der Stadtgemeinde fanden die seit 1858 bestehenden und während des 2. Weltkriegs aufgelösten Vereine Liederkrans und Liederbund einen legitimen Nachfolger. Zum ersten Obmann wurde der spätere Bürgermeister Anton Öfner gewählt, erster Langzeitchorleiter (1953-1975) war Herbert Förg.

Zunächst als Männerchor gegründet, wurde die Liedertafel Fruntsparg 1957 zu einem gemischten Chor ausgebaut. Der Hauptgrund für diese Umstrukturierung war laut Vereinschronik „die Ermöglichung, Singspiele, Theater usw. aufzuführen“. Tatsächlich nahm der Chor bereits in der ersten Hälfte der 60er-Jahre an zahlreichen zugkräftigen Aufführungen der Operetten „Im Weißen Rößl“ und „Victoria und ihr Husar“ im Kolpingaal teil.

Moderne Ära in den 80er-Jahren

Die „moderne Ära“ der Liedertafel Fruntsparg begann in den frühen 80er-Jahren: Mit szenischen Teilaufführungen von Operetten, Opern und vor allem Musicals konnte gleichzeitig an die goldene Operettenzeit angeschlossen werden. Die Wahl von Josef Egger zum Chorleiter (1976) und Alois Egger zum Obmann (1990) führte zu einem Generationswechsel mit teilweise geänderten

Zielsetzungen. Seit 1993, als mit Andrew Lloyd Webbers „Joseph“ das erste komplette Werk gespielt wurde, hat der Chor u.a. die Musicals „Jesus Christ Superstar“, „Hair“, „Godspell“, „Grease“, „Blondel“, „Sister Act“, „Spamalot“, „The Scarlet Pimpernel“, „Robin Hood“ und „Die Schöne und das Biest“ im Zweijahresrhythmus aufgeführt. Parallel dazu engagierte sich die Liedertafel im Schwarzer Silbersommer seit dessen Gründung im Jahre 1993, bestreitet Einzel- und Gemeinschaftskonzerte und umrahmt weltliche und religiöse Feiern mit einem Schwerpunkt in der Weihnachtszeit.

Jubiläumsshow im Mai

Das heurige Vereinsjubiläum wird in zweifacher Weise begangen: mit einem Festabend am 13. April, dem exakten Gründungsdatum, und zwei Konzerten („Das Beste aus 75 Jahren“) im Silberaal des SZentrums am 04. und 11. Mai.

Jubiläumskonzert

Samstag, 04. Mai 2024: 20:00 Uhr

Samstag, 11. Mai 2024: 20:00 Uhr

im SZentrum Schwaz

www.liedertafel-schwaz.at



Chorleiter Josef Egger (li.) und Obmann Alois Egger (re.)



1949 war die Liedertafel noch ein reiner Männerchor.

NEUIGKEITEN AUS UNSEREN AUSSTELLUNGSHÄUSERN



Auf den Spuren der Provenienz im MdV

Das Museum der Völker hat derzeit eine spannende Ausstellung zu bieten: „Spurensuche – Case 2“ bietet Einblicke in das schwierige Thema der Provenienz. Von vielen Objekten im Museum der Völker gibt es nur steckbriefartige Informationen. Die Herkunft der Objekte liegt häufig im Verborgenen: Khmer, Kambodscha, Tempel XY? Die Ausstellung ist noch bis zum 02. Juni zu sehen. Das Museum der Völker ist immer Donnerstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



„Stress Busters“ im Kunstraum Schwaz

Noch bis zum 04. Mai ist im Kunstraum Schwaz die Ausstellung „Stress Busters“ von Merlin Carpenter zu sehen. Naturgetreue Pinguine bereichern die Ausstellungsräume, schachbrettartige Strukturen schmücken die Wände.

Der Kunstraum Schwaz ist Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.



Das Rabalderhaus öffnet wieder seine Pforten

Ab 18. April freut sich das Team des Rabalderhauses „Kunst in Schwaz“ wieder auf zahlreiche Besucher:innen. In diesem Jahr erwarten die Kulturliebhaber:innen vier interessante Ausstellungen. Im Rahmen der ersten wird Elisabeth Daxer, geboren in Hall und aufgewachsen in Schwaz, ihre Werke, darunter Lithographien, Zeichnungen und Gemälde, zeigen. Die Vernissage findet am 18. April um 19:00 Uhr statt. Das Rabalderhaus ist Donnerstag bis Sonntag von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Neuer Audioguide zu Oradour präsentiert

Im Rahmen des Projekts „Oradour. Memories of Memories“ haben Schüler:innen des Gymnasiums Paulinum zu neun Orten der Stadt Schwaz informative und zum Nachdenken anregende Hörsequenzen gestaltet. Über die App „Hearonymus“ wird der Audioguide „SCHWAZ. Erinnerung an Oradour“ kostenlos zur Verfügung stehen. Der Audioguide wurde gemeinsam mit Lehrpersonen des Paulinums sowie mit Lisa Noggler-Gürtler, Leiterin des Museums der Völker, erarbeitet und Mitte März im Mathoi-Haus präsentiert.



Alle Infos zur **App Hearonymus** finden Sie hier:



KURZNACHRICHTEN



Stadtbücherei startet mit Streamingdienst

Ab dem 01. April ist die Stadtbücherei Schwaz offizielles Mitglied der renommierten Streaming-Plattform www.filmfreund.at. 3.500 Filme und Serienfolgen umfasst das breite Angebot, auf das alle Nutzer:innen der Stadtbücherei nun freien Zugang haben. Die einzige Voraussetzung dafür ist eine gültige Mitgliedschaft für die Stadtbücherei, um von diesem exklusiven Service zu profitieren. Die Anmeldung erfolgt mühelos mit der Ausweisnummer und dem Passwort.



Neuer alter Vorstand der Kaiserjäger

Im Rahmen der 102. Generalversammlung der Tiroler Kaiserjäger 1. Regiment Schwaz wurde der bisherige Vorstand, bestehend aus Obmann Hans-Peter Haberditz, Klaus Fanninger-Hacker, David Habernig und Michael Danler einstimmig bestätigt und damit für eine Periode von drei Jahren wiedergewählt. Zudem wurde Regimentsarzt Andreas Orou mit dem Dienstzeichen 2. Klasse ausgezeichnet.



Komponierwerkstatt geht in die nächste Runde

„Wo die Zeit bleibt“ lautet das Motto, unter dem dieses Jahr wieder die Komponierwerkstatt „Lautstark“ des Vereins „Klanggang – Neue Musik für Kinder und Jugendliche“ stattfindet. Vom 21. bis 27. Juli können Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren ihre eigenen Instrumental- und Kompositionsfähigkeiten in Gemeinschaft vertiefen. Anmeldungen unter www.klanggang.at, Anmeldeschluss ist der 30. April.



Literaturliebhaber:innen gesucht!

Facettenreiche Aufgaben in einer literaturbegeisterten Atmosphäre: Das Literaturforum Schwaz ist auf der Suche nach Mitgliedern. Eine Mitarbeit gestaltet sich sehr individuell, von der Organisation der Lesungen bis hin zu philosophischen Diskussionen danach ist für jede:n etwas dabei. Interessierte können sich bei Obfrau Anna Wanitschek per Mail an anna@literaturforum.at oder per Nachricht an 0650/6348477 melden.



Literaturwettbewerb – jetzt mitmachen!

Im Rahmen des Schwazer Silbersommers findet wie jedes Jahr ein Literaturwettbewerb statt. Das heurige Thema „Mauern und Grenzen“ kann dabei völlig frei interpretiert werden, die Einreichfrist endet am 10. Mai. Die formalen Vorgaben sind auf www.schwaz.at zu finden.



•Silberhoamat.
Freude am Alter

EIN ZUHAUSE DER FREUDE

EIN JAHR SILBERHOAMAT WEIDACHHOF

Es geht um die Liebe zum Menschen, um die Gemeinschaft und die Freude am Miteinander. Das erste Jahr in der Silberhoamat „Weidachhof“ ist vorüber, und die Bilder aus diesem Jahr zeugen davon, mit wieviel Achtsamkeit und Wertschätzung das Leben im neuen Haus gestaltet wird.

Die Hitzetage des vergangenen Sommers wurden gemütlich auf der Terrasse genossen. Für Erfrischung war gesorgt.



Fröhlich und gut gelaunt geht es durch den Tag in der Silberhoamat Weidachhof.



Immer wieder werden Ausflüge für die 93 Bewohner:innen organisiert, wie hier ins Erdbeerland Pill.



Auch der Kindergarten war zu Besuch, und gemeinsam wurde eine Jause zubereitet.



Zu Weihnachten wurden köstliche Kekse gebacken.



Offenbar beliebt ist auch das Schwazer Stadtmagazin „unserSchwaz“.



Das Hausgemeinschafts-Modell ermöglicht gemeinsames Kochen und fördert die gute Atmosphäre zwischen Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen. Die Senior:innen können mithelfen, sofern sie möchten.



110 Mitarbeiter:innen kümmern sich um das Wohl der Bewohner:innen, und das mit viel Freude.



KURZNACHRICHTEN



Fastensuppe brachte zahlreiche Spenden

Der Rotary Club Schwaz tischte am Aschermittwoch seine traditionelle Fastensuppe auf. Der Gasthof Himmelhof stellte kostenlos Suppe und selbstgebackenes Brot zur Verfügung. Über 3.000 Euro wurden gespendet, die nun zu 100 Prozent zur Unterstützung notleidender Mitmenschen verwendet werden. Im Bild: Hanspeter Neuner, Hannes Picker, Franz Gruber, Christian Winkler, Stefan Kaiserer (v.li.) und vorne Karl Hamberger (li.) und Martin Reiter.



Demenz im Fokus

Aufgrund des großen Erfolges der letzten Jahre findet der Praxistag „Demenz – den Alltag meistern“ zum dritten Mal in Schwaz statt. Am 19. April haben Betroffene, Angehörige und Interessierte die spannende Möglichkeit, sich zu informieren und Expert:innen zu befragen. Die Veranstaltung findet von 13:00 bis 18:00 Uhr im Bildungszentrum für Pflegeberufe statt. Eine Anmeldung ist über die Telefonnummer 05242/600-1801 oder per E-Mail anpflagedirektion@kh-schwaz.at möglich.



Gastfamilien gesucht!

Der gemeinnützige, bildungsorientierte Verein YFU Austria sucht für den internationalen Schüler:innenaustausch Gastfamilien. Grundsätzlich ist jede Familie – ob mit oder ohne Kinder, auch Alleinerziehende oder alleinstehende Personen – geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Bei Interesse finden Sie auf der Website des Vereins gasfamilien.yfu.at allgemeine Informationen.



Mario Kreidl im Dorfladen



Dorfladen & Dorfcafé

Der Dorfladen ist ein Lebensmittelgeschäft mit wichtigen Artikeln des täglichen Lebens und Geschenkartikeln aus Produktionen der Lebenshilfe. Menschen mit Behinderungen lernen, was in einem Einzelhandelsgeschäft alles zu tun ist. Auf Bestellung liefert ein Einkaufsservice Waren im Raum Schwaz aus. Im Dorfcafé werden frisch gerösteter Kaffee und feine Kuchen angeboten. Parkplätze stehen vor dem Geschäft und Café zur Verfügung. Das Team freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
8:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:45 Uhr



Dort helfen, wo es gebraucht wird

Im Februar fand die Vorstandssitzung des Vereins „Kinderhilfe Bezirk Schwaz“ statt. Stolz konnte der Obmann Hannes Fender berichten, dass im Jahr 2023 in 224 Fällen mit über 53.000 Euro finanzielle Hilfe an bedürftige Familien und Kinder im Bezirk ausbezahlt werden konnte. Dadurch konnte schnelle und unbürokratische Hilfe geleistet werden. Jeder Cent, der beim Verein landet, kommt direkt bei den Kindern an.



KURZNACHRICHTEN



Sportkeglerinnen steigen in die höchste Spielklasse auf

Die Damenmannschaft des KV Sparkasse Schwaz hat ihr großes Ziel erreicht. Mit hervorragenden Leistungen konnte souverän der Meistertitel in der Bundesliga Damen errungen werden und damit der Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs, der Superliga Damen, gefeiert werden. Mit den Herren in der Superliga und Bundesliga und den Damen in der Superliga zählt der KV Sparkasse Schwaz damit zu den erfolgreichsten Kegelclubs Österreichs.



Bleibergrennen bei Sonnenschein

Das Bleiberg-Komitee organisierte erfolgreich das beliebte Bleiberg-Rennen bereits zum 57. Mal am Skihausberg der Schwazer:innen, am Hecher. Am 02. März fand die Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein statt.

Rund 120 skibegeisterte Teilnehmer:innen gingen an den Start. Den Sieg holten sich Manuel Winkler und Johanna Hochschwarzer (beide im Bild mit Pokal).



Kostenloses Schnuppern beim Bogensporttag

Der Österreichische Bogensportverband lädt bundesweit am Samstag, 25. Mai zum Bogensporttag ein. Der Bogensportclub Schwaz – Vomp lädt herzlich ein, den Verein an diesem Tag von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr an der Bogensportanlage in Fiecht zu besuchen. Interessierte können kostenlos in den Bogensport schnuppern und mit den Profis die Sportart ausprobieren.



Erfolgreiche Saison für unsere Handballer

Die Mannschaft der Sparkasse Schwaz Handball Tirol kann auf eine erfolgreiche Saison blicken. Das letzte Heimspiel des Grunddurchgangs der HLA MEISTERLIGA steht vor der Tür, bevor es in die Viertelfinalspele geht. Am Samstag, 06. April (Einlass 17:00 Uhr) wird sich die Schwazer Osthalle wieder in einen Hexenkessel verwandeln. Die Schwazer:innen werden ihre Handballer wieder lautstark unterstützen. Einzige Änderung für das Heimspiel: Es wird keine Abendkassa geben. Tickets sind im Vorverkauf bei Sport Engelbert in den Stadtgalerien oder über den Online-Ticketshop erhältlich.

Am 06. April gibt es noch etwas zu bejubeln, denn die Handballer werden mit einem großen Fest den Geburtstag des 20-jährigen Aufstiegs in die HLA gebührend feiern. Gerwolf & friends sorgen im Anschluss an das Spiel im Foyer für Stimmung.



Online-Ticketshop



WENN LEICHTIGKEIT ZUM ERFOLG FÜHRT...



Manche Menschen stecken mit ihrem sonnigen Gemüt, ihrer positiven Ausstrahlung, ihrer ehrlichen Herzlichkeit und der Liebe für ihren Sport sofort ihre Mitmenschen an. Einer von diesen zugegeben wenigen Menschen ist die 17-jährige dreifache Jugend-Olympiasiegerin Maja Waroschitz. Die junge Schwazerin lebt nicht nur für das Skifahren, sie liebt, was sie tut, und diese Hingabe ist ansteckend.



Maja mit ihren drei Gold-Medaillen, die sie heuer bei den Olympischen Jugendwinterspielen in Südkorea gewonnen hat.

Maja Waroschitz strahlt über das ganze Gesicht und begrüßt mich mit einem herzlichen „Das freut mich sehr, dass ihr an mich denkt“, als wir uns im Café Central im Zentrum ihrer Heimatstadt treffen. Die 17-jährige Schülerin ist zwar viel unterwegs, besucht das Skigymnasium in Stams, fährt Skirennen in Europa und teilweise weltweit, kommt aber immer wieder gerne hierher nach Schwaz zurück. „Hier wohnen meine Familie, meine Eltern. Wenn ich länger unterwegs bin, freue ich mich immer wieder, nach Hause zu kommen. Hier ist der Ort, wo ich wieder Energie tanken kann.“ Und es sei auch eben jener Ort, an dem alles angefangen hätte.

„Für den Erfolg braucht es immer Puzzle-teile, die ineinandergreifen, und ein solches war der Ski-Klub Schwaz. Ohne diese Unterstützung wäre ich nicht so weit gekommen.“

Wir treffen uns Mitte Februar, in einem kleinen Zeitfenster zwischen den vielen Trainings und den Europacup- und FIS-Rennen, welche die junge Skirennläuferin im Winter absolviert. Mit zweieinhalb Jahren stand sie zum ersten Mal auf Skiern. Damals noch, weil der große Bruder begleitet werden musste und den Eltern schlichtweg keine andere Wahl blieb, als Maja auf die Piste zum Vereinstraining mitzunehmen.

Nachdem sie als 10-jähriges Mädchen den Weg in das Skigymnasium nach Neustift selbst vorgegeben hatte, kann sie heute mit einem Lächeln im Gesicht resümieren: „Natürlich habe ich nie gedacht, dass es in eine professionelle Richtung geht. Skifahren hat mir schlichtweg immer Spaß gemacht, und die Unterstützung meiner Eltern war stets da. Ich habe nie Druck verspürt. Meine Eltern haben immer betont: Wenn du nicht mehr magst, dann lassen wir es.“ Es ist diese Leichtigkeit, von der Maja Waroschitz spricht und die man gleichzeitig fühlt, wenn sie über ihr Leben spricht. „Ich bin immer nur aus Freude Ski gefahren.“





Dem Ski-Klub Schwaz fühlt sich die junge Rennläuferin tief verbunden und dankbar.



Maja Waroschitz in Kinderjahren mit Sophia Winkler vom Ski-Klub am Hausberg Hecher

In der diesjährigen Wintersaison hat Maja Waroschitz ihrer Skikarriere die Krone aufgesetzt. Bei den Olympischen Jugend-Winterspielen in Gangwon in Südkorea gewann die Schwazerin in drei Disziplinen Gold. In der Kombination holte sie ihre erste „Goldene“, und das mit Startnummer 49. „Von der Rennvorbereitung her war in Südkorea alles sehr untypisch, und dass ich trotzdem mein Können so umsetzen konnte, freut mich umso mehr“, erzählt die junge Schwazerin. „Du hast nur ein Mal im Leben die Gelegenheit, an diesen Olympischen Jugendspielen teilzunehmen, und ich habe schlichtweg das getan, was ich sonst auch tue – Skifahren.“

Eine Goldmedaille im Slalom und eine im Teambewerb komplettieren den großartigen Erfolg.

Maja Waroschitz hat noch viel vor für ihre Zukunft, auch wenn sie es selbst in einfachen Worten beschreibt: „Ich will weiterhin Skifahren und Spaß haben.“ So sieht die 17-jährige Rennfahrerin einige Möglichkeiten, wo sie im Training ansetzen wird und woran sie selbst arbeiten möchte: „Ich will mein Skifahren professionalisieren. Solange es Spaß macht, möchte ich das Skileben weiterleben und diese wertvollen Erfahrungen sammeln, die ich derzeit erleben darf. Ich kann es mir momentan nicht schön

ner vorstellen. Mein Leben ohne Skifahren? Daran möchte ich im Moment gar nicht denken.“ Am Ende des Gesprächs bleibt die Überzeugung, dass wir in diesem Stadtmagazin nicht zum letzten Mal über Maja Waroschitz' Erfolge berichtet haben, und die Hoffnung, dass sie mit ihrem Enthusiasmus viele andere junge Menschen anstecken kann, ihre Begeisterung für einen Sport, für eine Beschäftigung oder für ihre Interessen zu verfolgen und zu leben.

Alles Gute und viel Erfolg auf deinem Weg, liebe Maja!



Der Jubel in Gangwon (Südkorea) war groß.



Ihre gute Laune ist ansteckend.

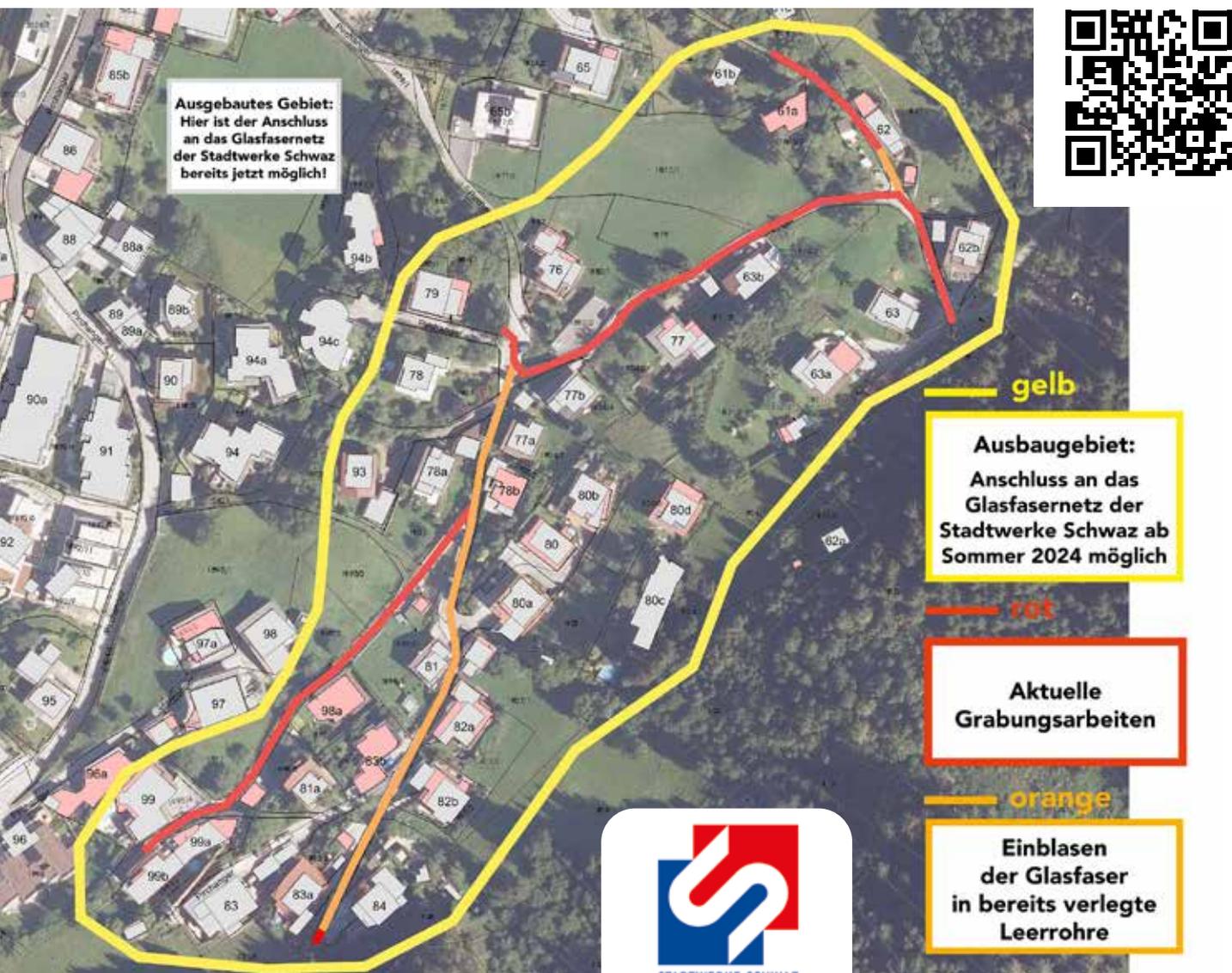
GLASFASERNETZ DER STADTWERKE SCHWAZ

Konkrete Ausbaumaßnahmen im Bereich Pirchinger Süd,
Innsbrucker Straße, Burggasse und Freundsberg

Neben Strom und Wasser ist es den Stadtwerken ein großes Anliegen, die Haushalte weitgehend mit einer schnellen und stabilen Internetverbindung über das eigene Glasfasernetz zu versorgen. Der mehrjährige Ausbauplan sieht ab Mitte April 2024 die Erschließung des Gebietes „Pirchinger Süd“, Hausnummern 61a bis 99b, vor. Ebenso werden durch den Ausbau weitere Anschlüsse in der Innsbrucker Straße Nr. 22-31 und im Bereich Burggasse Nr. 18-40 und Freundsberg Nr. 32-46 möglich. Die betreffenden Haushalte werden direkt angeschrieben und erhalten spezielle Angebote für Glasfaser-Internet-Produkte wie z.B. drei Monate gratis Internet, ein reduziertes Netzzutrittsentgelt und um-

fassende Beratung. Zum Thema Verkabelung am Grundstück und im Gebäude bieten die Stadtwerke Schwaz nunmehr ein Gesamtpaket mit attraktiven Pauschalpreisen an. Die Kosten der Erschließung bis zur Grundstücksgrenze werden von den Stadtwerken Schwaz getragen.

Für eine gemeinsame Planung des Anschlusses sollten Interessierte am besten direkt mit den Stadtwerken Schwaz Kontakt aufnehmen, entweder per Telefon 05242/6970-523, per E-Mail: internet@stadtwerkeschwaz.at oder über das Kontaktformular auf der Website stadtwerkeschwaz.at/hausanschluss.





TRINK'WASSTERTAG

Freitag, 14. Juni 2024

Für Schulklassen (8:00 Uhr bis 12:00 Uhr): Besichtigung Hochbehälter Kraken und Aktionen zum Thema Trinkwasser

Für die Bevölkerung (13:00 bis 16:00 Uhr): Besichtigung der Trinkwasserbehälter und der Trinkwasserkraftwerke Kraken und Pertrach; Aktionen zum Thema Trinkwasser

TRINK'WASSTERTAG

Nähere Infos auf www.stadtwerkeschwaz.at



Wir gratulieren herzlich...

...unseren Lehrlingen zu ihren großartigen Erfolgen!

Florian Weitlaner, Lehrling Elektrotechnik – zur mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bestandenen Berufsschulklasse, 1. Lehrjahr

Dominik Kahn, Lehrling Elektrotechnik – zum Goldenen Leistungsabzeichen, Tyrol Skills, 2. Lehrjahr

UMSTELLUNG VON 11 AUF 12 TEILBETRÄGE JETZT AUCH BEI WASSER

Für die Strom- und Wasserrechnung steht den Kund:innen der Stadtwerke Schwaz ein Akonto in Form von monatlichen Teilzahlungsbeträgen auf die erwartete Jahresabrechnung zu. Dieser Teilzahlungsbetrag kann kundenseitig beliebig erhöht oder reduziert werden, ein kurzer Anruf bei den Stadtwerken Schwaz genügt.

Mit der Jahresrechnung 2023 wurde für die Stromabrechnung bereits auf 12 Teilbeträge umgestellt, um die monatlichen Belastungen so gering und gleichmäßig als möglich zu halten. Mit 01. April 2024 erfolgt diese Umstellung nun auch für die Verbrauchsabrechnung „Wasser und Abwasser“. Der Jahresbetrag der Teilzahlungen bleibt derselbe.

Für weitere Infos steht Ihnen das Team der Kundenberatung gerne zur Verfügung: Tel. 05242/6970 oder kundenberatung@stadtwerkeschwaz.at





E-MOPED

1.150 EURO FÖRDERUNG ABHOLEN

Ein Moped mit Elektromotor fährt besonders leise und spritzig, vermeidet Abgase und spart Energie. Zusätzlich zur Bundesförderung unterstützt die Stadt Schwaz die Anschaffung von Elektromopeds mit 200 Euro.

E-Mopeds haben viele Vorteile. Sie sind besonders effizient: Ein E-Moped kommt mit derselben Menge an Energie um bis zu zehn Mal weiter als ein Verbrenner-Moped. Gleichzeitig ist es besonders leise und emissionsfrei unterwegs, auch in der Nacht ist das E-Moped unauffällig.

Mit dem Schwazer Strommix ist ein ökologischer Vorteil gewiss. Und besonders positiv für die Besitzer:innen: Die Erhaltungskosten halten sich gering, so fällt kein Motorservice und kein Luftfilterwechsel an. Diese Reparaturkosten

gehören schlichtweg der Vergangenheit an. Die aktuelle Förderung beträgt derzeit insgesamt 1.150 Euro und setzt sich aus 350 Euro Importeurs- bzw. Händleranteil, 600 Euro Bundesförderung und 200 Euro Förderung der Stadtgemeinde Schwaz zusammen.

Die Antragstellung beim Bund kann über die Website www.umweltfoerderung.at erfolgen, jene bei der Stadt über das dazugehörige Formular auf der Website der Stadt www.schwaz.at.



Ferdi (li.) und Rainer (Mitte) Hauschild (Motorbär) und Mobilitätsreferent Hermann Weratschnig mit neuen E-Moped-Modellen.

Tirol radelt und Schwaz radelt mit!

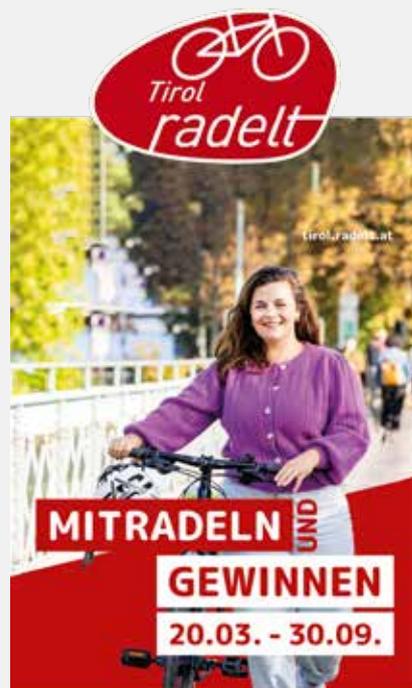
Am 20. März war es wieder so weit, und „Tirol radelt“ ist in die heurige Auflage gestartet. Auch Schwaz ist 2024 bei der beliebten Mitmachaktion von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei und ruft alle Bürger:innen dazu auf, besonders zur Förderung der eigenen Gesundheit in die Pedale zu treten. Radbegeisterten, die ihre Kilometer online eintragen, winken attraktive Preise.

Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und nach jeder gefahrenen Strecke seine geradelten Kilometer eintragen. Dabei können die Kilometer nicht nur einem persönlich, sondern auch unserer Stadt gutgeschrieben werden. Am Ende werden die besten Gemeinden aus ganz Tirol prämiert.

...und gewinnen

Wer 100 Kilometer oder mehr im Zeitraum von 20. März bis 30. September gesammelt hat, landet im Lostopf. Mit Unterstützung der Tiroler Tageszeitung und der Tiroler Raiffeisenbanken gibt es auch heuer wieder von hochwertigen Kleinstpreisen wie Fahrradhelmen und Trinkflaschen bis hin zu Hauptpreisen, zu denen Hotelgutscheine und Fahrräder zählen, einiges zu gewinnen.





AKTION HUMUS-ERDE STARTET!

Ab 30. März startet wieder die beliebte Kompostaktion im Recyclinghof. Die kostenlose Humuserde wird den gesamten April über ausgegeben.

Schwazer:innen können im Recyclinghof kostenlos 30-Liter-Kübel mit einer Substratmischung aus Kompost und Humuserde für ihre Gärten abholen. Die Erden stammen aus dem Erdwerk in Radfeld und sind zu 100 Prozent aus heimischer Herkunft.

Humus- und Komposterde als Düngung verbessern die Bodenstruktur. Die Verbesserung der Vegetationsschicht und der Aufbau von Kultursubstraten sind wichtig für die Böden und Grundlage für eine gut durchmischte Pflanzenwelt in heimischen Gärten.

Für die Kübel wird ein Einsatz von 6 Euro kassiert, der bei der Rückgabe der Gefäße rückerstattet wird. Die Erde ist, wie erwähnt, im Recyclinghof zu den regulären Öffnungszeiten erhältlich. Die Aktion läuft bis 30. April 2024.

REPAIR CAFÉ

AUF DIE SCHRAUBE, FERTIG, LOS!



Am Samstag, den **06. April 2024** wird im Knappensaal (SZentrum) wieder repariert. Von 9:00 bis 12:00 Uhr kann beim Repair Café alles Mögliche wieder funktionsfähig gemacht werden.

Reparierbare Gegenstände:

- **Unterhaltungselektronik**
- **Haushaltsgeräte**
- **elektrische Werkzeuge**
- **Spielzeug**
- **Computer und Handy**
- **Geräte ohne Strom**
- **Kleidung (inkl. Socken stopfen, Häkeln, Stricken)**
- **Modeschmuck**

Das Team des Repair Cafés freut sich über freiwillige Spenden und ein nettes Gespräch. Nähere Infos erhalten Sie unter der Telefonnummer 0676/7733124 (nachmittags).





NEU! IN SCHWAZ



PIZZERIA LA STRADA

Mitte Jänner eröffnete die Pizzeria La Strada in Schwaz, die in Zukunft von Mittwoch bis Sonntag ihre Gäste mit herrlichen Pizzen, frischen Salaten und türkischen Spezialitäten versorgen wird. Bürgermeisterin Victoria Weber und Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza besuchten die neue Lokalität.

Wo in Schwaz? – Marktstraße 18a

JULIA KISHORI COACHING

Seit Mitte Februar gibt es mit Julia Kishori-Plank eine neue Anlaufstelle für Mentaltraining, Coaching und pferdegestützte Trainings.

Zusätzlich wurde am Eröffnungsabend die Modemarke der Unternehmerin vorgestellt. Die Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza gratulierte zur Eröffnung.

Wo in Schwaz? – Martin-Wintersteller-Gasse 7



30 JAHRE GELATOK

Die Expert:innen in Sachen eiskalter Erfrischung sind zweifelsohne bei „GelatOK“ zu finden. Ganze 30 Jahre ist das Unternehmen nun schon in der Silberstadt beheimatet und bietet allen Genießer:innen köstliche Eis- und Kaffeespezialitäten. Bürgermeisterin Victoria Weber und Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza gratulierten.

Wo in Schwaz? - Franz-Josef-Straße 9





WIRTSCHAFTSNEWS



GENERATIONENWECHSEL BEI NATURABIOMAT

Im Jahr 1996 gründeten Gabriela und Gerhard Margreiter (re.) die NATURABIOMAT® GmbH in Schwaz. Ende 2022 haben Lisa Gerecht und Christian Margreiter (2.v.re.) die Geschäftsführung übernommen. Von dem erfolgreichen Generationenwechsel hat sich Bürgermeisterin Victoria Weber persönlich überzeugt und stattete dem Headquarter am ehemaligen „Müllergrund“ einen Besuch ab. Das Unternehmen hat sich in den letzten 25 Jahren zu einem Kompetenzzentrum in den Bereichen nachhaltige Verpackungen und Abfallmanagement entwickelt.



WELTLADEN FEIERT 40 JAHRE EHRENAMT

2024 wird der Weltladen Schwaz 40 Jahre alt. Viele engagierte Menschen haben den Weltladen über die Jahre begleitet und sich für den fairen Handel eingesetzt: im Verkauf, bei Festen, auf Märkten, bei Schulprojekten und Ausstellungen. Es gibt also allerhand legendäre Geschichten zu erzählen. Am 27. April ab 14:00 Uhr sind alle Helfer:innen sehr herzlich zum Feiern, Erinnern und Kennenlernen ins Museum der Völker eingeladen. Die Jubiläumsfeier „40 Jahre Weltladen Schwaz – 40 Jahre Ehrenamt“ wird vom Freiwilligenzentrum Bezirk Schwaz im Rahmen der Freiwilligenwoche 2024 unterstützt.



HAARE ANGERER STYLTE BEI DER BERLIN FASHION WEEK

Anita Angermann vom Salon Haare Angerer bereicherte das „La Biosthetique“-Stylist:innen-Team bei einem der größten Fashion-Events weltweit: „Bei der Berlin Fashion Week dabei zu sein, war für mich ein Ausflug in die Welt des Glamours, mit ganz anderen Herausforderungen als jenen im Salongeschäft. Es war eine inspirierende Erfahrung, die ich mit großer Motivation mit in den Salon nach Schwaz nehmen werde.“ Die Friseurmeisterin ist stolz darauf, dass sie mit ihrem kreativen Einsatz die Trends von morgen mitbestimmen durfte und jetzt auch bei ihren Salonkund:innen in der Franz-Josef-Straße umsetzen kann.



ADLER LUD ZUM FRAUENFRÜHSTÜCK

Am Weltfrauentag lud das Unternehmen ADLER die weibliche Belegschaft als kleines Dankeschön zu einem gemütlichen Frühstück ein. 40 Damen aus dem Werk in Schwaz nutzten die Gelegenheit zur frühmorgendlichen Vernetzung, um danach gestärkt und gut gelaunt in den Arbeitstag zu starten. Fast 20 Prozent der ADLER-Mitarbeitenden sind weiblich – und das in der traditionell eher männlich dominierten Branche der chemischen Industrie. Für einen etwaigen späteren Nachschlag verlor Claudia Berghofer, passend zum heurigen 90-Jahr-Jubiläum von ADLER, unter allen Anwesenden neun Gutscheine.

GEMEINSAM DEN FRÜHLING AUFWECKEN



UNTERWEGS MIT DEN GRASAUSLÄUTERN

Unüberhörbar sind sie, wenn sie durch die Schwazer Straßen ziehen und hie und da einkehren, denn immerhin gehört das Gras aufgeweckt und so daran erinnert, dass es Zeit ist, ordentlich zu wachsen. Die Grasausläuter sind am 01. April wieder unterwegs.



Die Glocken, mit denen geläutet wird, gehören entweder den Mitgliedern selbst oder werden von den Ortsbauern verliehen. Sie wiegen bis zu 7 Kilogramm.

Seit 1975 ist die 1. Schwazer Schützenkompanie immer Anfang April in Schwaz unterwegs, um den Winter endgültig zu verabschieden und das Gras aus dem Boden herauszulocken.

Was nach einer gemütlichen Spazierrunde klingt, gleicht schon eher einem Marathon, gehen die rund 50 Teilnehmenden doch insgesamt über sieben Stunden und legen so 18 Kilometer zurück. Gestartet wird um 9:30 Uhr bei der Sonnseite, bevor heuer über die Behelfsbrücke die andere Innseite erreicht und die Runde über die Ortsteile Ried, Kraken, Knappenanger und Pirchanger fortgeführt wird. In der Innenstadt, beim Gasthof Schaller, endet die Route und da-

mit das Grasausläuten, das heuer zum 49. Mal durchgeführt wird und damit kurz vor einem Jubiläum steht.

Gut versorgt unterwegs

Mit von der Partie sind vor allem aktive Schützen, aber auch Jung- und Altschützen, Marketerinnen sowie ein „Kraxenträger“, der die Kraxe und damit Speck und einen Laib Brot trägt. Diese Jause wird am Ende des Tages gemeinsam verspeist. Bis dahin muss aber kein Grasausläuter Hunger oder Durst fürchten, werden sie doch allesamt bei den diversen Zwischenstopps großartig versorgt. Obmann Christian Lintner ist dankbar dafür: „Wir sind für alle





Ein langer Zug durch die Husslstraße: Insgesamt gehen die Grasausläuter 18 Kilometer.



Zahlreiche Jungschützen sind ebenfalls beim Grasausläuten dabei.



1975 ließ die 1. Schwazer Schützenkompanie den Brauch des Grasausläutens wieder aufleben. Altbürgermeister Hubert Danzl führte damals die Schützen als Kraxenträger an.

Arten an Proviant offen und freuen uns sehr, wenn uns jemand zum Beispiel in seinem Garten mit einer Erfrischung willkommen heißt. Gleichzeitig möchten wir aber alle um Verständnis bitten, dass der Aufenthalt nicht allzu lang dauern wird, da wir die geplante Strecke einfach hinter uns bringen müssen.“

Einzigartig in Tirol

Das Grasausläuten ist zwar ein alter Brauch, den man 1975 wieder aufleben hat lassen, in Schwaz ist das Ganze aber etwas Besonderes: Während in zahlreichen Gemeinden die Jungbauern und -bäuerinnen das Aufwecken des Grases übernehmen, ist in der Silberstadt die 1. Schwazer Schützenkompanie und hier vor allem eine große Gemeinschaft, bestehend aus Alt und Jung, dafür zuständig. Das macht den Frühlingsbeginn so besonders. „Für viele Bauern und Bäuerinnen im Ort gehört der Brauch bereits fest zum Jahreskreis. Dass sich das Grasausläuten so etabliert hat, freut mich sehr“, so Obmann Christian Lintner. Er trug im vergangenen Jahr die Kraxe und führte so die Menge an Grasausläutern, flankiert von den Marketerinnen, an. Der allererste Kraxenträger war ebenfalls kein Unbekannter: Der damalige Bürgermeister und Schützenobmann Hubert Danzl übernahm diese ehrenvolle Aufgabe.

HIER SIND DIE GRASAUSLÄUTER UNTERWEGS:

WANN? Ostermontag, 01. April 2024

Sonnseite 9:30 Uhr – Franz-Josef-Straße 10:30 Uhr – Husslstraße 11:00 Uhr – Ried 12:00 Uhr – Kraken 14:00 Uhr – Falkensteinstraße und Knappenanger 14:30 Uhr – Ludwig-Penz-Straße 15:00 Uhr – Pirchanger 15:30 Uhr – Gilmstraße 16:00 Uhr – Innsbrucker Straße 16:30 Uhr



Obmann Christian Lintner als Kraxenträger und die Marketerinnen sind ebenso wichtig für das Grasausläuten wie die vielen Schützen, die das Gras mit ihren Glocken aufwecken.

DIE SCHWAZER KASETTLFRAUEN UND IHRE HINGABE ZU TEXTILEN KOSTBARKEITEN

Sie binden herrliche Gewürzsträuße, tragen wertvolle Gewänder und leben Brauchtum und Gemeinschaftssinn. Die Schwazer Kasettlfrauen sind eine besondere und eingeschworene Gemeinschaft, wenn es darum geht, zu traditionellen Anlässen das schönste Kleid aus dem Schrank zu holen und dieses auszuführen.



Am Tag des Kirchenpatroziniums begleiten die Kasettlfrauen mit selbstgebundenen Gewürzsträußen die Prozession.

Judith Moser und Michaela Obholzer koordinieren die Aktivitäten der rund hundert Frauen, denn auch wenn diese große Gruppe kein offizieller Verein ist, kommen die Ausrückungen und Aufgaben der motivierten Mitglieder nicht zu kurz. „Viele sind bei allen Prozessionen und Ausflügen dabei, ein paar haben ihr Kasettl bereits an die jüngere Generation weitergegeben, sind aber nach wie vor überall herzlich willkommen, und wieder andere, meist ältere Mitglieder, nehmen nur mehr an ausgewählten Veranstaltungen teil. Wir sind da flexibel und freuen uns einfach über die Gemeinschaft“, so Michaela Obholzer.

Traditionsreiches Unterfangen

Die Gemeinschaft entstand 1975, als im Rahmen des Grasausläutens der

Schützen die Idee aufkam, eine erste offizielle Gruppe von Kasettlfrauen zu gründen. 1976 waren die ersten Frauen bereits bei der Fronleichnamprozession vertreten. Seitdem sind die Gewänder sowie deren Trägerinnen aus dem Festzug der wichtigsten Feiertage nicht mehr wegzudenken. Die bunten Farben sind dabei zufällig gewählt, die Farbe der Schürze wird keiner Frau vorgeschrieben. „Die Stofffarbe für die Schürze kann sich jede selbst aussuchen – wobei natürlich alle gerne eine Schürze hätten, die nur einmal in unserer Gruppe vorkommt und damit etwas Besonderes bleibt“, schmunzelt Judith Moser.

Kostbares Kleidungsstück

Aber nicht nur die Schürze ist ein ech-

ter Hingucker, das gesamte „Kasettl“ ist ein äußerst hochwertig gearbeitetes und künstlerisch ansprechendes Gewand. Der Ausdruck „Kasettl“ stammt von „Korsett“. Damit wird das im Viereck ausgeschnittene Mieder sowie die Tracht in ihrer Gesamtheit bezeichnet. Sie entwickelte sich aus der Mode des Biedermeiers, viele Tiroler Bürger:innen-trachten sind dem Kasettl nachempfunden und sehen ähnlich aus.

Das Gewand besteht vorwiegend aus Wollstoff, die Schürze wird aus Seidenbrokat oder -damast hergestellt. Doch nur mit dem Trachtenkleid kommt man nicht weit: Vor allem der sogenannte „Stotzenhut“ macht das Kasettl aus. Er wird mit langen Samtbändern im Nacken gebunden, zwei große goldene



Die Kasettlfrauen 1986: Zehn Jahre nach der ersten Prozession war die Gruppe bereits auf eine stolze Zahl angewachsen.



Judith Moser (li.) und Michaela Obholzer (re.) organisieren die zahlreichen Aktivitäten der Schwazer Kasettlfrauen.

Kordeln schmücken den Hut, der sich aus dem Zylinder entwickelt hat. „Das Tragen des Hutes ist bei uns Schwazer Kasettlfrauen ein Muss“, erläutert Judith Moser. Auch das handbestickte Tuch gehört zur Grundausstattung, eine Kropfkette, Uhrkette und eine goldene Haarspange komplettieren das festliche Aussehen der Kasettlträgerin.

Stolz auf die Gemeinschaft

„Auch wenn wir es oft anziehen, ist es jedes Mal wieder etwas Besonderes,

ein Kasettl zu tragen“, ist Judith Moser stolz. Neben Fronleichnam, dem Hohen Frauentag und Herz-Jesu-Sonntag wird das Kasettl auch bei weniger freudigen Anlässen wie Beerdigungen getragen.

Die Gruppe unternimmt auch immer wieder Ausflüge, vierteljährlich findet zudem der „Kasetltreff“ im Schloss Mitterhart statt, zu dem alle Frauen, darunter auch jene, die ihr Kasettl bereits weitergegeben haben, willkommen sind und sich austauschen können.

Denn oft findet so ein Kasettl den Weg in die Hände einer jungen Frau. „Viele werden von Generation zu Generation weitergegeben, aber wir haben noch immer regen Zustrom zu verzeichnen. Ein Kasettl kann man sich auch Stück für Stück zusammenstellen – das Tuch zum Geburtstag, die Schürze zu Weihnachten, und irgendwann ist man dann komplett ausgestattet“, lachen Judith Moser und Michaela Obholzer.



Ein kunstvoller Haarknoten, Haarschmuck sowie der Stotzenhut mit den langen Samtbändern: Auch die Rückansicht des Kasettls ist wunderbar ausgestaltet.



Beim Ausflug darf das Kasettl einmal im Schrank bleiben, also wird das Dirndl ausgepackt.

SICHTBARER ALS AN ANDEREN TAGEN

DIE SCHWAZER PROZESSIONEN

Im Frühling und Sommer wird an besonderen kirchlichen Feiertagen das Brauchtum sichtbarer als sonst, denn bei den feierlichen Umzügen zu hohen kirchlichen Feiertagen marschieren bis zu 20 Traditionsvereine und Fahnenabordnungen der Silberstadt mit. Welche Prozession in den nächsten Wochen wann stattfindet, darüber geben wir auf diesen Seiten Auskunft.



LAHNBACHPROZESSION

Sonntag, 14. April 2024

An dieser Prozession nehmen die Sicherheits- und Sozialorganisationen wie Rettung, Polizei, Wasserrettung, Grubenwehr, Feuerwehr, Bergrettung, Sprengel Schwaz und Lawinenkommission teil und bitten um Schutz vor Naturkatastrophen. Der Weg führt von der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt über die Tannenberggasse zur unteren Lahnbachbrücke, über die Marktstraße zum Lahnbachbichl und wieder zurück zur Pfarrkirche.



FRONLEICHNAMSPROZESSION

Donnerstag, 30. Mai 2024

Bei der Fronleichnamsprozession findet die Feldmesse auf dem Parkplatz bei der St. Barbara-Kirche statt, das zweite Evangelium wird beim Hirschenkreuz gelesen, und anschließend marschieren die Fahnenabordnungen abwechselnd durch das obere oder untere Dorf bis zum Franziskanerkloster. Die Prozession wird vor der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt mit einem feierlichen Segen abgeschlossen.





HERZ-JESU-PROZESSION

Sonntag, 09. Juni 2024

Die Herz-Jesu-Prozession führt von der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt zum Pirchanger. Dort findet vor der Kapelle eine Feldmesse statt. Im Anschluss marschieren die Formationen durch die Hofgasse in die Innsbrucker Straße und retour zur Pfarrkirche Maria Himmelfahrt.



KIRCHENPATROZINIUM AM HOHEN FRAUENTAG

Donnerstag, 15. August 2024

An Maria Himmelfahrt begeht die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt ihr Patroziniumsfest, gleichzeitig ist der Hohe Frauentag in Tirol einer der höchsten Feiertage. Im Stadtpark feiern die Gläubigen mit allen Traditionsvereinen die Festmesse. Anschließend führt die Prozession zur Spitalskirche, wo das Evangelium gelesen wird. Zurück geht es über den Inn zur Pfarrkirche. Am Hohen Frauentag lädt die erste Schwazer Schützenkompanie zum Frühschoppen in die Silberhoamat Weidachhof ein.



GNADENWEGPROZESSION

Sonntag, 15. September 2024

Die Gnadenwegprozession führt von der Lourdeskapelle beim Franziskanerkloster über den sogenannten „Hag“ bis zur Burg Freundsberg. In der Schlosskirche findet ein feierlicher Abschluss statt.

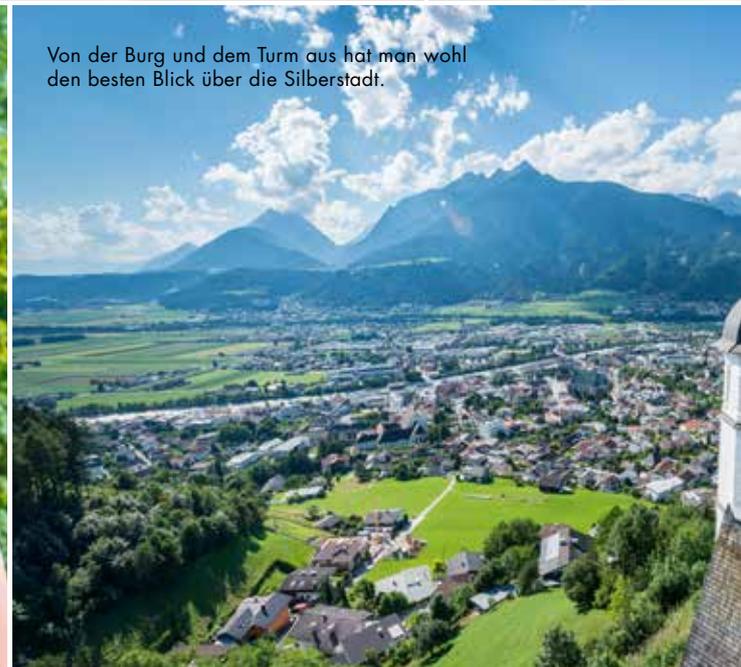
Burgherr Owen lädt regelmäßig zu Whiskyverkostungen und Steakabenden.



Kulinarische Genüsse in historischer Atmosphäre: Die Räumlichkeiten auf der Burg laden zum Verweilen ein.



Die Schwazerin Caroline und der Wahltiroler Owen Collister begrüßen die Besucher:innen mit wahrer Gastfreundlichkeit.



Von der Burg und dem Turm aus hat man wohl den besten Blick über die Silberstadt.



Im Turm der Burg ist das Stadtmuseum untergebracht.

i Öffnungszeiten Restaurant

Di. bis Sa.: 10:00 bis 22:00 Uhr (warme Küche: 11:30 bis 20:45 Uhr)
Sonntag: 10:00 bis 18:00 Uhr (warme Küche: 11:30 bis 15:00 Uhr)

i Öffnungszeiten Museum (ab 01. April)

01. April bis 31. Oktober: 10:00 bis 17:00 Uhr

HOCH ÜBER DER SILBERSTADT

UNSERE BURG FREUNDSBERG

Eine der besten Aussichten über Schwaz hat man zweifelsohne, wenn man das Wahrzeichen der Silberstadt besucht. Um 1150 entstanden, thront die Burg hoch über Schwaz und lädt Jung und Alt zum Verweilen oder Erkunden ein. Die Pächter:innen Caroline und Owen Collister blicken ihrer zweiten Burgsaison entgegen. unserSchwaz hat mit ihnen gesprochen.

Letztes Jahr übernahmen sie die Burg und alle damit verbundenen Verpflichtungen von ihrer Vorgängerin, Anfang März begann nun ihre zweite Burgsaison. Caroline und Owen Collister bewirten zahlreiche Gäste an einem der schönsten Orte von Schwaz. Das ist auch für die beiden selbst eine ehrenvolle Aufgabe: „Ein wenig Druck ist natürlich immer dabei, aber in erster Linie ist es eine Ehre, über die Burg wachen und unsere Gäste mit Geschichte und Kulinarik begeistern zu dürfen.“ Dabei haben sich die zwei gut eingelebt, haben kleinere Adaptierungen vorgenommen: „Für die zweite Saison werden unsere Gäste zwar eine verkleinerte Speisekarte finden, dafür warten wir mit ein paar Highlights auf, darunter saisonal wechselnde Monatsgerichte. Unsere Whiskyverkostung wird wieder einmal pro Monat angeboten, auf Nachfrage auch für private Kleingruppen.“ Die Verbindung aus Historie und Gastronomie macht es dabei aus. Nach der Erkundung des Stadtmuseums, das sich im Turm befindet, geht es für den einen oder anderen für ein Stück Kuchen oder Kaffee auf die Terrasse.

Von der Insel nach Tirol

Die Geschichte des Paares ist dabei etwas ganz Besonderes. Nachdem der gebürtige Brite Owen bereits als Kind mit seiner Familie jährlich im Zillertal auf Skiurlaub war, hat er im weiteren Verlauf in Mayrhofen, Spanien oder auch auf der „Isle of Man“ gewohnt. 2014 hat er dann die gebürtige Schwazerin Caroline kennengelernt, seit 2022 sind sie verheiratet, seit 2023 Burgfrau und -herr. Dieses Dasein bringt allerlei Aufgaben mit sich, die die beiden aber gekonnt bewältigen. „Arbeitsteilung lautet das Zauberwort“,

so Caroline, „jeden Tag ein bisschen und vor allem im Team zu arbeiten, lässt den Berg an Aufgaben schrumpfen. Das Museum in der Burg ist nicht das ganze Jahr, sondern von April bis November geöffnet. So können wir uns vor dem Saisonbeginn um die Kirche, die Burgschenke und die Außenanlagen kümmern, bevor wir mit Ende März das Museum startklar machen.“

Neuheiten komplettieren das Angebot

Eine Burg zu bewirten und damit sowohl Einheimische als auch Tourist:innen zu verköstigen, erfordert auch einiges an Kreativität. Mit dem „Schlosspfandl“ oder dem „Burning Castle Burger“ haben sie diese zusammen mit einigem an „Schärfe“ bereits unter Beweis gestellt. In der nun noch jungen Saison wird unter anderem der „HabsBurger“ hinzukommen. Außerdem sind Weinverkostungen und Themenabende geplant. „Wir könnten uns auch ein Krimidinner in dieser schaurig-schönen Kulisse vorstellen“, blicken Caroline und Owen positiv in die Zukunft. Fixpunkte sind die vielen Hochzeiten, Firmenfeiern und privaten Festlichkeiten, die die beiden auf der Burg ausrichten.

Neben all den Terminen und Verpflichtungen bleibt aber noch immer Zeit zum Genießen, soll die Burg als Wohn- und Arbeitsort doch nicht umsonst sein. „Am liebsten entspannen wir vormittags, also in der Ruhe vor dem Sturm, mit einem Kaffee auf unserer schönen Terrasse und genießen den wunderbaren Ausblick. Aber auch wenn es zu dämmern beginnt und wir uns kurz vor dem Abendgeschäft eine Verschnaufpause gönnen, blicken wir dem wunderschönen Sonnenuntergang hier oben entgegen und sind dankbar dafür, Burgfrau und -herr zu sein.“



TIROLERBALL



Der Tirolerball findet jedes Jahr im historischen Ambiente des Wiener Rathauses statt.

Am 03. Februar fand der 29. Tirolerball im Wiener Rathaus statt. Die Stadt Schwaz war in diesem Jahr Gastgeberin, mehr als 850 Menschen aus der Region reisten nach Wien und ließen sich das fulminante Fest in atemberaubender Atmosphäre nicht entgehen. Hier finden Sie eine Auswahl an Bildern dieses unvergesslichen Wochenendes.



Viele Traditionsvereine, wie etwa die Brauchtumsgruppe, reisten mit nach Wien und zeigten ihre farbenfrohen Kostümierungen.



Die Mitglieder der Trachtenvereine „Almrausch Sölleite“ und „Alpler“ zeigten ihr Können.



Die Mitternachtseinlage gestalteten die Tänzerinnen des Tanz- und Turnvereins Caramba.



Am Sonntag standen ein Aufmarsch durch die Kärntner Straße und ein landesüblicher Empfang vor dem Stephansdom auf dem Programm.



Die Gedenkmesse im Stephansdom wurde in einer außergewöhnlich schönen Atmosphäre zelebriert.



Mit einem Tanz zum Gebet wurde die Messe von den Trachtenvereinen umrahmt.



Dompfarrer Toni Faber



Vor der Hofburg wurde die Fahne schließlich wieder an den Tirolerbund in Wien zurückgegeben. Damit endete ein bewegtes Wochenende in Wien.

Gut besucht war abermals die „Weibernacht“ der Faschingsgilde Schwaz im SZentrum.



DER FASCHING IN BILDERN

Ausgiebig wurde die 5. Jahreszeit in Schwaz gefeiert. Am Unsinnigen Donnerstag wurde ein neuer Besucher:innenrekord mit 12.000 Gästen gezählt. In einem kleinen Fotorückblick zeigen wir Ihnen einige bunte Bilder der „narrischsten“ Zeit in der Silberstadt.



Für dieses Kostüm wurde viel gebastelt: Sechs Telefonzellen waren zu Gast.



↑ Der Fasching begeistert Klein und Groß gleichermaßen.



Die Festzone beim Unsinnigen Donnerstag zog sich in diesem Jahr vom Stadtplatz über die gesamte Franz-Josef-Straße bis zum Maximilianplatz.

Zahlreiche Kostümierungen, die mit viel Einfallsreichtum gestaltet wurden, nahmen an der Maskenprämierung teil.

Bürgermeisterin Victoria Weber war in siebenfacher Barbie-Variation zu Gast bei der Weibernacht.

↓ Wie kreativ die Schwazer:innen sind, wurde von den Narren und Närrinnen eindrucksvoll unter Beweis gestellt.





MIT LEIDENSCHAFT FÜR FAMILIEN

Das EKIZ Schwaz ist ein Ort, an dem Familien sich willkommen und unterstützt fühlen, unabhängig von ihrer Herkunft, Kultur oder Lebenssituation.

Das Eltern-Kind-Zentrum Schwaz steht kurz vor seinem 30-jährigen Jubiläum, das im kommenden Jahr 2025 gefeiert werden wird. Was im Jahr 1995 mit einem Inserat mit dem Titel „Suchen Spielzeug und Möbel zur Gründung eines Eltern-Kind-Zentrums in Schwaz!“ begann, hat sich zu einer fixen Institution mit ständiger Erweiterung des Angebots entwickelt. Seit nunmehr 29 Jahren arbeitet der Vorstand in beinahe gleicher Besetzung mit dem Ziel, als gemeinnütziger Verein leidenschaftlichen Einsatz für die Schwazer Familien zu zeigen und sich für deren Interessen einzusetzen. Das Zentrum strebt danach, ein breites Spektrum an Angeboten zu bieten, die die Bedürfnisse und Interessen der Familien widerspiegeln.

Die Mitglieder des Vorstands sowie die Mitarbeiter:innen achten dabei stets auf Professionalität, Empathie und aktuelle pädagogische Erkenntnisse. „Es ist uns wichtig, eine unterstützende und inklusive Gemeinschaft zu schaffen, die Eltern und ihre Kinder in allen Lebensphasen begleitet und fördert“, konkretisiert Geschäftsführerin Regina Hamberger.

Mit Scan dieses QR-Codes geht's direkt zum aktuellen Kursprogramm:



Das EKIZ-Angebot an Kursen, Aktivitäten und Betreuungsmöglichkeiten ist vielfältig:

- Rund um die Schwangerschaft und Geburt
- Verschiedene Angebote für Babys
- Eltern-Kind-Gruppen
- Schwimmkurse (vom Babyschwimmen bis hin zu Kraulkursen für Erwachsene)
- Turnkurse für alle Generationen
- Kinderkurse (Natur, Tanz, Kreativ-, Kultur, Musik, Bewegungskurse)
- Erwachsenenkurse (Yoga, Bewegung, Kreativität, Energie, Entspannung, etc.)
- Vorträge und Workshops
- Offene Treffpunkte: am Vormittag mit Babys, am Nachmittag mit Kindern von 0-6 Jahren, Internationaler Treff, Vätertreff, Treff für Eltern von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen
- Elterncafé: In ungezwungener Atmosphäre findet ein Vortrag mit Gesprächsrunde statt. Kinder sind willkommen, und bei Kaffee und Tee können die Teilnehmenden gerne auch eigene Erfahrungen austauschen
- Kinderbildungseinrichtungen: Franzissi, Kraki, Waldkindergarten Schwaz und Vomp, Kinderkrippe Emmi, Krabbelstube
- BEKiZ: Familienberatungsstelle



Das Vorstandsteam des Eltern-Kind-Zentrums Schwaz: Obfrau Avelina Martinez-Löffler, Martina Danzl, Renate Streiter, Christina Brunner, Nicole Kindl-Brugger (vorne v.li.n.re.), Monika Jäger, Monika Fritsch, GF-Stv. Julia Muglach, GF Regina Hamberger (hinten v.li.n.re.)

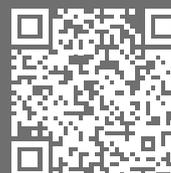


Spiel-mit-mir-Wochen 2024

Für die Eltern beginnt die Planung der Sommerferien früh, schließlich muss man sich um die Betreuung der kleinen und großen Kinder rechtzeitig kümmern. Gut, dass das EKIZ mit den „Spiel-mit-mir-Wochen“ ein tolles Angebot bietet: Bereits zum 16. Mal organisiert das EKIZ diese Sommerbetreuung für Schwazer Kinder ab 6 Jahren, und auch im heurigen Jahr ist das Angebot wieder erweitert worden.

2024 werden insgesamt 15 Wochen mit verschiedenen Schwerpunkten angeboten: Neben den vier Waldwochen im Pflanzgarten und drei Alpinwochen gibt es zwei Tanz- und Turnwochen, eine Theaterwoche, eine Tenniswoche, ein Fußballcamp, eine Klangspurenwoche, eine Pandawoche und eine Ausflugswoche.

Anmeldungen sind möglich, solange freie Plätze vorhanden sind. **Jetzt anmelden** →





Der Tiroler Silberpfad – Weitwandern in der Silberregion Karwendel

Damals ein Alltagsweg für Schwazer Knappen, um zum Silberbergwerk zu marschieren, hat sich der Silberpfad heute zu einem beliebten Weitwanderweg entwickelt. Der Tiroler Silberpfad erstreckt sich über 86 Kilometer und 3.360 Höhenmeter, durchquert alle zwölf Gemeinden der Silberregion Karwendel und zeigt somit die versteckten Schönheiten des Tiroler Unterinntals. Die fünftägige Rundtour auf mittleren Höhenlagen enthüllt atemberaubende Aussichtspunkte und zahlreiche Informationsstationen, die die Geschichten der Region aus dem 15. und 16. Jahrhundert erzählen, als sie weltweit als Bergbaumetropole bekannt war. Die beste Zeit für dieses einzigartige Wandererlebnis ist von Mai bis Oktober. Gebaut und inszeniert wurde der Tiroler Silberpfad vom Tourismusverband Silberregion Karwendel mit großer Unterstützung des Regionalmanagements Bezirk Schwaz.

Neues Digitalisierungsprojekt für 2024

Für eine interaktive Erkundung der Region besteht ab Mitte Mai die Möglichkeit, mittels der „Locandy“-App, einer Art Audio-Guide, die faszinierende Geschichte der Silberregion Karwendel und ihrer einzelnen Gemeinden entlang des Tiroler Silberpfades zu entdecken. Als besonderes Angebot gibt es eine partizipative Variante für Kinder, in welcher diese unserem Karwendolin, sowie seinen Freund:innen, dabei helfen, die ausgeflogenen Silberpatzen vor dem finsternen Ritter zu bewahren und in ihr Nest zurückzubringen.

www.silberregion-karwendel.com/tiroler-silberpfad

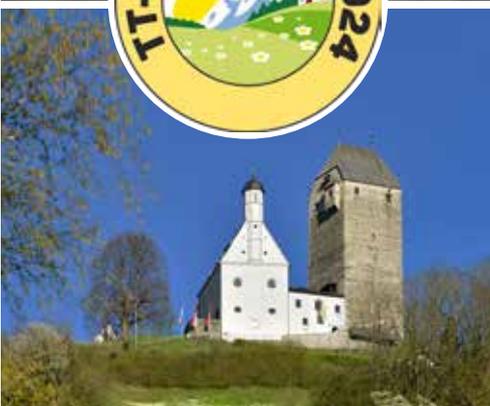


TT-Wandercup in Schwaz am 26. Mai 2024 – Naturgenuss und Familienunterhaltung

Der TT-Wandercup kehrt am Sonntag, dem 26. Mai 2024 nach Schwaz zurück und verspricht eine erlebnisreiche Veranstaltung für Naturfreund:innen und Familien. Der Startpunkt und die Ausgabe der Stempelkarten finden von 8:30 bis 10:00 Uhr am Marktplatz beim SZentrum statt. Für Wanderexpert:innen bietet die Expertenroute die Entdeckung der beeindruckendsten Aussichtspunkte und Panoramen Tirols. Die Route führt vom Marktplatz beim SZentrum über den Knappenanger, St. Martin, Pflanzgarten, den Zehn-Kapellen-Weg, Seniorenweg, Schiller-Mensi-Weg, Friendsberg, Fuggergasse und Franz-Josef-Straße, bevor sie zum Ausgangspunkt zurückkehrt. Die Gehzeit beträgt ungefähr 3:45 Stunden, die Route erstreckt sich über 11,1 Kilometer, mit einem Höhenmeteraufstieg von 332 hm und einem Abstieg von 330 hm.

Die Familienroute bietet eine kürzere, aber nicht weniger interessante Wanderung. Sie führt vom Marktplatz beim SZentrum über den Knappenanger, St. Martin, Pflanzgarten, Seniorenweg, Schiller-Mensi-Weg, Burg Friendsberg, Fuggergasse und Franz-Josef-Straße, bevor sie beim SZentrum endet. Die Gehzeit beträgt 2:30 Stunden, die Route verläuft über 7,1 Kilometer, mit einem Höhenmeteraufstieg von 164 hm und einem Abstieg von 154 hm.

Das Familienfest ab 12:30 Uhr am Marktplatz beim SZentrum bietet musikalische Unterhaltung und die feierliche Ausgabe der Wandernadeln für alle Teilnehmer:innen.



Knappe

EVENT-KALENDER

VERANSTALTUNGEN IN SCHWAZ

Änderungen vorbehalten

APRIL

● **Dienstag, 02. April**

Startschuss für den Krippenbaukurs des Krippenbauvereins Schwaz - Vereinsheim Fuggergasse, Informationen unter 0680/4400398

● **Donnerstag, 04. April bis Donnerstag, 18. April**

Ausstellung: „Bilder und Skulpturen“ von Bernhard Hell Bezirkskrankenhaus Schwaz, Lichthalle



● **Freitag, 05. April** weitere Termine: 11., 12., 14., 16., 17., 24. und 26. April

Theater ohne Pölz: Funny Money!

Reservierungen an theater-poelz@outlook.com oder an 0676/5228617. 20:00 Uhr – Gleis 4 – Theater am Zug, Bahnhofstraße 16a

04. April – 19:00 Uhr

Chillen statt Hackeln? – Gesellschaftlicher Selbstmord auf Raten?

Fakten – Hintergründe – Perspektiven
Vortrag der KÖSTV Frundsberg
SZentrum, Knappensaal



Werksbühne Tyrolit: „Föhnsturm“

Schauspiel von Hans Beck-Gaden

Premiere am Sa, 06. April, weitere Termine: 12., 13., 19., 20., 21., 26. und 27. April, jeweils um 20:15 Uhr, sonntags um 19:00 Uhr

Werkskantine Tyrolit

Kartenreservierung unter 0680/3145843



Konzert: Festival der ARD-Preisträger:innen

Sonntag, 14. April

Meistersingerfoyer im SZentrum
18:00 Uhr: Junge Talente am Flügel
19:30 Uhr: ARD-Preisträger:innen
Informationen erteilt Obmann Kurt Eder unter 0680/4400398.



● **Samstag, 06. April** **Repair Café Schwaz**

9:00 bis 12:00 Uhr
SZentrum, Knappensaal



● **Samstag, 06. April**

Gameday: AFC Schwaz Hammers gegen Gmunden Rams
14:00 Uhr - Silberstadt Arena

● **Samstag, 06. April**

Workshop: Pizza backen
17:00 Uhr - Schwazeria



● **Samstag, 06. April** **Frühlingskonzert der Stadtmusik Schwaz**

20:00 Uhr
Silbersaal, SZentrum



● **Mittwoch, 10. April**

Infoabend der Schwazer Computera: „Amtswege online erledigen – mit dem digitalen Ausweis der ID Austria“
18:00 Uhr - Waizerstube im Haus der Generationen

● **Donnerstag, 11. April**

Vorlesen mit Birgit – für Kinder ab 5 Jahren
16:00 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● **Donnerstag, 11. April**

Lesung: Fanni Svoboda liest aus „Marillenknödelmord“
19:00 Uhr - Stadtbücherei Schwaz



● **Donnerstag, 11. April und 25. April** **Selbstbehauptungskurs für Frauen:**

Kostenlos für Frauen ab 16 Jahren mit Wohnsitz in Schwaz
19:00 bis 21:00 Uhr - Yunit

● **Donnerstag, 11. April**

Jeunesse Schwaz: Antonia Straka – Eine Sommerreise
20:00 Uhr - SZentrum



● **Freitag, 12. April**

Jeunesse Schwaz: „Music was my first love“
11:30 Uhr - SZentrum



● **Freitag, 12. April**

Senior:innen-Watterturnier
14:00 Uhr - Café InnSide

● **Samstag, 13. April**

Workshop: Italienische Sughì
16:30 Uhr - Schwazeria

● **Samstag, 13. April**

Fußball: SC Schwaz KM1 gegen FC Wolfurt
17:00 Uhr - Silberstadt Arena

● **Sonntag, 14. April**

Fußball: SC Schwaz KM2 gegen SK Hippach
17:00 Uhr - Silberstadt Arena

● **Sonntag, 14. April** 

Konzert: Festival der ARD-Preisträger:innen
18:00 Uhr - SZentrum, Meistersingerfoyer

● **Mittwoch, 17. April** 

Konzert: The Magic of ABBA
19:30 Uhr - SZentrum, Silbersaal

● **Mittwoch, 17. April**

Lesung: Alex Capus liest aus „Das kleine Haus am Sonnenhang“
19:30 Uhr - Museum der Völker

● **Donnerstag, 18. April**

Vernissage: Elisabeth Daxer, Ausstellung geöffnet bis 26. Mai
19:00 Uhr - Rabalderhaus

● **Samstag, 20. April**

Gameday: AFC Schwaz Hammers gegen Wels Huskies
16:00 Uhr - Silberstadt Arena

● **Samstag, 20. April**

Ravioli- und Tortellini-Workshop
17:00 Uhr - Schwazeria



● **Samstag, 20. April**
Frühjahrskonzert der Knappenmusik Schwaz
20:00 Uhr - SZentrum



● **Sonntag, 21. April** 

Tanzmusik auf Bestellung
15:00 Uhr - SZentrum

● **Mittwoch, 24. April**

Infoabend der Schwazer Computeria: „Ohne Angst, aber mit Köpfchen: Sicher im Internet“
18:00 Uhr - Waizerstube im Haus der Generationen

● **Donnerstag, 25. April**

Lesung: Karl-Markus Gauss – ein Porträt
19:30 Uhr - Museum der Völker

● **Freitag, 26. April**

Führung mit Carla Collecta durch das Museum der Völker
15:30 Uhr - Museum der Völker

● **Freitag, 26. April**

Fußball: SC Schwaz KM2 gegen SV Schlitters-Buch
19:00 Uhr - Silberstadt Arena



● **Samstag, 27. April**
Schwazer Frischemarkt
8:30 bis 12:00 Uhr
Altstadt Schwaz

● **Samstag, 27. April**
Alpencup Bahnlauf
9:00 bis 17:00 Uhr - Silberstadt Arena

● **Samstag, 27. April**
40 Jahre Weltladen Schwaz: Jubiläumsfeier
14:00 Uhr - Museum der Völker

● **Samstag, 27. April**
Fußball: SC Schwaz KM1 gegen Dornbirner SV
18:00 Uhr - Silberstadt Arena

● **Sonntag, 28. April**
Familientag im Museum der Völker
10:00 bis 17:00 Uhr



● **Sonntag, 28. April**
Festakt, Messe und Buchpräsentation: 125 Jahre Stadterhebung
Ab 9:30 Uhr
Stadtspark und Silbersaal

● **Dienstag, 30. April** 

Konzert: Die Nockis
20:00 Uhr - SZentrum, Silbersaal

MAI

● **Mittwoch, 01. Mai**
Maibaumfest
10:00 bis 17:00 Uhr - Schlaghaufenplatz

● **Mittwoch, 01. Mai**
Motorradweihe
9:00 Uhr - Pfarre St. Barbara

● **Freitag, 03. bis Sonntag, 05. Mai**
Tennis-Doppel-Stadtmeisterschaft des TC Schwaz
Tennisplatz Schwaz



● **Freitag, 03. Mai**
Abendshopping in der Silberstadt
17:00 bis 22:00 Uhr
Innenstadt und Stadtgalerien



● **Samstag, 04. Mai**
Tag der offenen Musikschule
9:30 bis 12:00 Uhr
Landesmusikschule Schwaz

● **Samstag, 04. Mai** 

Jubiläumskonzert der Liedertafel Fruntsperg
20:00 Uhr - SZentrum, Silbersaal

● **Sonntag, 05. Mai**
Fußball: SC Schwaz KM2 gegen SK Zell am Ziller
17:00 Uhr - Silberstadt Arena

● **Dienstag, 07. Mai**
Italienisch-Sprachkurs
18:30 Uhr - Schwazeria

● **Dienstag, 07. Mai**
Lesung: Julia Jost liest aus „Wo der spitzeste Zahn der Karawanken in den Himmel hinauf fletscht“
19:30 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● **Freitag, 10. Mai**
Workshop: Omas italienische Küche
18:30 Uhr - Schwazeria

● **Freitag, 10. Mai**
Fußball: SC Schwaz KM1 gegen SPG Silz/Mötz
19:00 Uhr - Silberstadt Arena

● **Samstag, 11. Mai**
Weinverkostung
17:30 Uhr - Schwazeria

● **Samstag, 11. Mai**

Jubiläumskonzert der Liedertafel Frunzberg
20:00 Uhr - SZentrum, Silbersaal

● **Sonntag, 12. Mai**

Tanzmusik auf Bestellung
15:00 Uhr - SZentrum

● **Freitag, 17. Mai**

Workshop: Die Harmonie von Wein und Speisen
18:30 Uhr - Schwazeria

● **Donnerstag, 23. Mai**

Lesung: John Wray liest aus „Unter Wölfen“
19:30 Uhr - Museum der Völker

● **Freitag, 24. Mai**

Georgischer Wein- und Menüabend
18:30 Uhr - Schwazeria

● **Freitag, 24. Mai**

Vernissage: Karoline Dausien
19:00 Uhr - Kunstraum Schwaz

● **Samstag, 25. Mai**

**Schwazer
Frischemarkt**
8:30 bis 12:00 Uhr
Altstadt Schwaz

● **Samstag, 25. Mai**

Fuß- und Radwandertag
13:30 Uhr - Treffpunkt beim Parkplatz St. Martin/Friedhof

● **Samstag, 25. Mai**

Fußball: SC Schwaz KM2 gegen SVG Erl
17:00 Uhr - Silberstadt Arena

● **Montag, 27. Mai bis Montag, 03. Juni**

Genusstour nach Georgien,
durchgeführt vom Team der Schwazeria

● **Mittwoch, 29. Mai**

Fußball: SC Schwaz KM1 gegen SV Wals/Grünau
19:30 Uhr - Silberstadt Arena

● **Freitag, 31. Mai**

Familientag im Museum der Völker
10:00 bis 17:00 Uhr - Museum der Völker

Achtung!

Die Senior:innenwallfahrt nach Mariathal wurde vorverschoben auf Freitag, den 21. Juni 2024. Anmeldung bei Claudia Leichter (Tel.: 0676/83697307).



Alle Veranstaltungen auch online!

Mehr Infos zu den anstehenden
Veranstaltungen finden Sie auf
www.schwaz.at/kalender



unserSchwaz – nächster Redaktionsschluss: 08. Mai 2024

Bitte tragen Sie Ihre Termine rechtzeitig vorher in den online Veranstaltungskalender der Stadt Schwaz ein. Bei Fragen wenden Sie sich an das Stadtmarketing Schwaz unter der Telefonnummer 05242/6960-101.

GOLDENE & DIAMANTENE HOCHZEITEN

WIR
GRATU-
LIEREN

Bürgermeisterin Victoria Weber gratulierte im Februar einigen Jubelpaaren zu ihren goldenen und diamantenen Hochzeiten. Bezirkshauptmann Michael Brandl überbrachte Gratulationen des Landeshauptmannes und überreichte die Jubelgabe des Landes Tirol.

GOLDENE
HOCHZEIT



Edeltrud & Karl Josef Herz

GOLDENE
HOCHZEIT



Hava & Celal Devranli

GOLDENE
HOCHZEIT



Herbert & Monika Nagl

DIAMANTENE
HOCHZEIT



Walter & Erna Hörhager

DIAMANTENE
HOCHZEIT



Anton & Herta Orgler

DIAMANTENE
HOCHZEIT



Erich & Rosa Brenn



WIR GRATULIEREN ZUM JUBELTAG



Ende Februar konnte Helga Dellafor Bürgermeisterin Victoria Weber und Senior:innenreferent Walter Egger in ihrer Wohnung begrüßen. Die Jubilarin wohnt seit 21 Jahren in Schwaz und begibt ihren 90. Geburtstag.



Kurz nachdem das neue Jahr angebrochen war, konnte Riccarda Kirchmair Bürgermeisterin Victoria Weber, Senior:innenreferent Walter Egger sowie ihren Sohn, Bauamtsleiter Gernot Kirchmair, zur Feier anlässlich ihres 90. Geburtstages willkommen heißen.



Im Februar durfte sich Karolina Radinger über den Besuch von Bürgermeisterin Victoria Weber und Sozialreferentin Eva Beihammer freuen. Ihr Sohn und ihre Tochter sowie Schwiegersohn und Schwiegertochter waren ebenfalls bei der kleinen Feier zum 90. Geburtstag anwesend.



Anfang März kam im Hause Erlacher Feierstimmung auf. Bürgermeisterin Victoria Weber, Senior:innenreferent Walter Egger sowie zwei ihrer Töchter ließen die Jubilarin Maria Erlacher zu ihrem 90. Geburtstag hochleben.



Einmal mehr hieß es in der Silberhoamat Knappenanger „Herzliche Gratulation“, als Maria Schönherr ihren 90. Geburtstag feiern konnte. Bürgermeisterin Victoria Weber, Frau Schönherr's Tochter sowie ihr Schwiegersohn und Senior:innenreferent Walter Egger (v.li.) gratulierten herzlich.



Riesig gefreut über den Besuch der Bürgermeisterin Victoria Weber und des Senior:innenreferenten Walter Egger hat sich Lorenz Danzl, der in der Silberhoamat Knappenanger seinen 101. Geburtstag feiern konnte. Pflegerin Karolina (links) und Heimleiter Andreas Mair (rechts) gratulierten ebenfalls zu diesem grandiosen Jubiläum.



FRÜHLING / SOMMER

KINDER KULTUR

2024

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Wenn die Natur vom Frühlingserwachen, vom Blühen und Summen der Bienen, vom Leuchten der Blumen auf den Wiesen erzählt und die Tage länger werden, dann haben wir wieder einige spannende, interessante und lustige Angebote für euch zusammengestellt. Egal, ob Groß oder Klein, da wird gebastelt, gemalt, gesungen und viel Neues gelernt. Wir wünschen euch einen abwechslungsreichen Frühling und Sommer mit dem Programm der Kinderkultur!

Kulturreferentin GRⁱⁿ: Mag.^a Iris Mailer-Schrey und Familienreferentin STRⁱⁿ: Mag.^a Julia Muglach

APRIL 2024

- DO 11.04.24**
Vorlesen mit Birgit, 16:00 Uhr, Stadtbücherei, Eintritt frei, Anmeldung unter: 05242/6960-513 oder office@stadtbuecherei-schwaz.at
- SO 14.04.24**
Festival der ARD-Preisträger:innen: 18:00 Uhr: Junge Talente am Flügel; 19:30 Uhr: ARD-Preisträger:innen, SZentrum Schwaz, Eintritt: freiwillige Spenden
- MO 15.04.24**
Wald-Atelier - Kreativangebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren: Mixed (Acryl und Aquarellfarbe trifft auf Papier), 15:00-18:00 Uhr, Wald Atelier Vomp, Leitung: Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at
- SA 20.04.24**
Kleine Meister - große Werke: ab 4 Jahren, Heinrich Kühn - Malen mit Licht, jeweils Samstag 10:00-12:00 Uhr, 13:00-15:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr, EKIZ Dorf, Falkensteinstraße 10, Leitung: Iris Mailer-Schrey, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at
- MI 24.04.24**
Foto-Workshop „Schnappschuss“ mit Fotografin Verena Nagl, ab 12 Jahren, 14:00-16:00 Uhr, Kunstraum Schwaz, Franz-Josef-Straße 27/1, Anmeldung erforderlich unter office@kunstraum-schwaz.at. Bitte Kamera oder Handy mitbringen!



Das Mathoi-Haus „Zentrum für Geschichte & Kultur der Silberstadt Schwaz“ bietet kostenlose Entdeckungsreisen durch das Mathoi-Haus für Schulklassen und Kindergärten (nach telefonischer Voranmeldung unter der Nummer 05242/6960-371 oder per Mail an u.kirchner@schwaz.at) auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten an.

APRIL 2024

- DO 25.04.24**
Wald-Atelier - Kreativangebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren: Abstrakter Sdichtwechsel (Sprachspieltechnik), 15:00-18:00 Uhr, Wald Atelier Vomp, Leitung: Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at
- SO 28.04.24**
Familientag im MdV! Spezielles Angebot für Kinder und ihre Begleitpersonen, 10:00 bis 17:00 Uhr. Infos dazu und noch vieles mehr unter: www.museumdervoelker.com

MAI 2024

- MO 06.05.24**
Wald-Atelier - Kreativangebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren: Frühlingsbäume, 15:00-18:00 Uhr, Wald Atelier Vomp, Leitung: Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at
- DO 16.05.24**
Wald-Atelier - Kreativangebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren: Blumenwiese, 15:00-18:00 Uhr, Wald Atelier Vomp, Leitung: Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at
- DO 16.05.24**
„Max und Moritz Kamtate“ nach Wilhelm Busch von Günther Kretschmer, Schüler:innenvorstellung für Volksschulen um 9:00 und 11:00 Uhr, öffentliche Premiere um 18:00 Uhr, Mariensaal des Franziskanerklosters Schwaz, Anmeldung und Infos unter 05242/65038 oder schwaz@ims.tsn.at
- FR 17.05.24**
„Max und Moritz Kamtate“ nach Wilhelm Busch von Günther Kretschmer, um 16:30 und 18:00 Uhr, Mariensaal des Franziskanerklosters Schwaz, Anmeldung und Infos unter 05242/65038 oder schwaz@ims.tsn.at
- SA 25.05.24**
Kleine Meister - große Werke: ab 4 Jahren, Franc Marc - der Almanach und die Blauen Reiter, jeweils Samstag 10:00-12:00 Uhr, 13:00-15:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr, EKIZ Dorf, Falkensteinstraße 10, Leitung: Iris Mailer-Schrey, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at
- MO 27.05.24**
Wald-Atelier - Kreativangebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren: Im Fluss der Farben (Pouring), 15:00-18:00 Uhr, Wald Atelier Vomp, Leitung: Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at
- MI 29.05.24**
Foto-Workshop „Schnappschuss“ mit Fotografin Verena Nagl, ab 12 Jahren, 14:00-16:00 Uhr, Kunstraum Schwaz, Franz-Josef-Straße 27/1, Anmeldung erforderlich unter office@kunstraum-schwaz.at. Bitte Kamera oder Handy mitbringen!
- FR 31.05.24**
Familientag im MdV! Spezielles Angebot für Kinder und ihre Begleitpersonen, 10:00 bis 17:00 Uhr. Infos dazu und noch vieles mehr unter: www.museumdervoelker.com



JUNI 2024



DO 06.06.24
Wald-Aepler - Kreativangebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren: Entdecke deine Formen und Farben, 15:00-18:00 Uhr, Wald Aepler Vomp, Leitung: Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at

MO 10.06.24
Wald-Aepler - Kreativangebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren: Wischen und Mischen (Bildgestaltung mit Postlekreide), 15:00-18:00 Uhr, Wald Aepler Vomp, Leitung: Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at

DO 13.06.24
Vorlesen mit Birgit, 16:30 Uhr, Stadtbücherei, Eintritt frei, Anmeldung unter: 05242/6960513 oder office@stadtbuecherei-schwaz.at

FR 14.06.24
Fitzen für Kinder ab 5 Jahren, ohne Eltern, 14:30-16:30, ElternKindZentrum Schwaz, Leitung: Waltraud Ritscher, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at

DO 20.06.24
Wald-Aepler - Kreativangebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren: Schattenspiel mit Acrylfarbe und Legematerial, 15:00-18:00 Uhr, Wald Aepler Vomp, Leitung: Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at

FR 21.06.24
Fitzen für Kinder ab 5 Jahren, ohne Eltern, 14:30-16:30, ElternKindZentrum Schwaz, Leitung: Waltraud Ritscher, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at

MO 24.06.24
Wald-Aepler - Kreativangebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren: Schichtwerkst (Spachteln, Rollen, Kleben, Drucken, Stempel), 15:00-18:00 Uhr, Wald Aepler Vomp, Leitung: Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at



JULI 2024

MO 01.07.24
Wald-Aepler - Kreativangebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren: Gelebe deine Sommerpläne (Paving), 15:00-18:00 Uhr, Wald Aepler Vomp, Leitung: Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at

MO- FR 08.07.24 - 12.07.24
Klangspuren Schwaz von 8 bis 12 Jahren mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse, Mo-Do 7:30-17:00, Fr 7:30-13:00, Klangspuren Gossensklal, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at

DO 11.07.24
Wald-Aepler - Kreativangebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren: Fensterbilder mit Firtischleuder, 15:00-18:00 Uhr, Wald Aepler Vomp, Leitung: Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at

MO- FR 08.07.24 - 22.07.24
Tanzworkshop in den Sommerferien- Zeitgenössischer Tanz für Kinder und Jugendliche 8:30-9:30 Uhr Kinder von 3 bis 5 Jahren, 9:45-10:45 Uhr Kinder von 6 bis 10 Jahren, 11:00-12:30 Uhr Jugendliche von 11 bis 15 Jahren, 13:00-14:30 Uhr Jugendliche ab 16 Jahren, EKZ/Dorraum, Schwaz, Leitung: Lorena Harli, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at

Das Rabalderhaus Museum „Kunst in Schwaz“ freut sich immer besonders über den Besuch von Kindern und Jugendlichen: Für Schulklassen und Kindergärten bieten wir (nach telefonischer Voreinbarung unter der Nummer 0650/8704184) kostenlose Führungen auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten an.

AUGUST 2024

MO- FR 19.08.24 - 23.08.24
Young-Acing Theaterwoche von 6 bis 10 Jahren, 7:30-12:00, Turnhalle Ost, Schwaz, Leitung: Verena Weidtschberger, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at oder www.ekiz-schwaz.at

Your Dome – Highlights des Kinderprogrammes 2024

Nähere Infos zum Kinderprogramm im „Your Dome“ unter www.yourdome.itroli!

- **Die Legende des Zauberriffs** - ab 5 Jahre
- **Habitat earth – Lebensraum Erde** - ab 6 Jahre
- **Chemie des Lebens - das Unsichtbare in uns** - ab 10 Jahre: Schrumphen Sie auf wenige Nanometer und reisen Sie in die Zellen von Ameisen und Menschen, um die Chemie des Lebens zu verstehen.



HERZLICH WILLKOMMEN

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern.



Elias Danler
09.02.2024



Magnus Schiestl
01.03.2024



Marianne Danler
24.02.2024



Luka Vidojkovic
09.02.2024



Matilda Scheitnagl-Benker
03.02.2024



Fabian Albaneder
19.02.2024

Sarah Rappa
31.01.2024



Sophie Kogler
24.01.2024



Helmut Lechner & Wolfgang Nagele
24.01.2024



**UNSEREN
HOCHZEITS-
PAAREN
ALLES GUTE**



Verena Draxl & Mario Rossetti
24.02.2024



AUS UNSEREN PFARREN

Mesner:innen dringend gesucht!

Die Pfarre Maria Himmelfahrt sucht dringend Frauen und Männer, die bereit sind, ungefähr einmal im Monat bei einer Sonntagsmesse, bei einem Sterberosenkranz oder Begräbnis den Mesner:innendienst zu übernehmen.



Einladung zum Diözesansfest der Evangelischen Kirche



Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Erlöserkirche der Evangelischen Kirche lädt diese recht herzlich zum **Diözesan- und Gustav-Adolf-Fest** ein.

Termin: Sonntag, 26. Mai 2024

ab 9:30 Uhr bei der Erlöserkirche in Jenbach

Der **evangelische Ostergottesdienst** findet am Sonntag, 31. März um 10:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Schwaz (Franz-Josef-Straße 7) statt, mit Ostereiersuche, Ostertanz und Osterstriezel.

TERMINE DER PFARRE MARIA HIMMELFAHRT

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?
Ostermontag	01.04.	17:00 Uhr	Emmausgang der Familien (Treffpunkt: Franziskanerkloster)
Donnerstag	04.04.	17:00 Uhr	Frauenrunde: Kirchenführung mit Gottfried Winkler
Samstag	06.04.	14:00 Uhr	Spaziergang für Trauernde (Treffpunkt: Lichtsäule)
Sonntag	07.04.	9:20 Uhr	Weißer Sonntag: Einzug vom Rathaus, anschl. festliche Erstkommunion
Donnerstag	11.04.	15:00 Uhr	Seniorenmesse im Pfarrsaal; keine Abendmesse
Sonntag	14.04.	9:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Lahnbachprozession, anschl. Pfarrcafé (Pfarrsaal)
Dienstag	23.04.	19:30 Uhr	„Heimat und Fremde“ – Bibelabend mit PA Judith Junker-Anker (Pfarrsaal)
Sonntag	28.04.	9:30 Uhr 19:30 Uhr	Festmesse „125 Jahre Stadterhebung“ (Pfarrpark) Taizé-Gebet (Pfarrkirche Knappenchor)
Mittwoch	01.05.	9:30 Uhr	Radlermesse im Pfarrpark
Donnerstag	02.05.	19:30 Uhr	Frauenrunde: Muttertagsfeier (Pfarrsaal)
Sonntag	05.05.	9:30 Uhr	Floriani-Messe (Pfarrkirche)
Montag	06.05.	19:00 Uhr	1. Bitttag (St. Martin)
Dienstag	07.05.	19:00 Uhr	2. Bitttag (Schlössl)
Mittwoch	08.05.	19:00 Uhr	3. Bitttag (Spitalskirche)
Samstag	18.05.	19:00 Uhr	Hl. Messe (Pfarrkirche), Taizé-Gebet und pfingstliche Gebetsnacht
Sonntag	19.05.	9:30 Uhr	Pfingstsonntag: Hochamt - Pfarrchor singt „The Latin Jazz Mass“ v. Martin Völlinger

TERMINE DER PFARRE ST. BARBARA

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?
Montag	01.04.	9:30	Ostermontag: Festgottesdienst, Emmausgang der Firmlinge und Männerrunde
Samstag	06.04.	19:00	Abendmesse gestaltet vom „Gospelchor Wildschönau“
Mittwoch	10.04.	9:00	Atempause: Bildervortrag „Der Pilgerweg von Innsbruck nach Rom“
Sonntag	21.04.	9:30	Kirchweihfest Festgottesdienst gest. v. Singkreis, anschl. Frühschoppen, Kinderprogramm
Mittwoch	24.04.	14:00	Krankengottesdienst
Sonntag	28.04.	9:30	Erstkommunion: Einzug der Kinder und Festgottesdienst
Mittwoch	01.05.	9:30	Gottesdienst mit Motorradsegnung
Freitag	03.05.	18:00	Firmlingswallfahrt St. Georgenberg, Treffpunkt: Parkplatz Wenig, Gottesdienst 20:30
Sonntag	05.05.	19:00	Maiandacht gestaltet vom Singkreis St. Barbara
Donnerstag	09.05.	9:30	Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst
Sonntag	12.05.	9:30	Muttertag: Familiengottesdienst, Kinderkirche
Sonntag	19.05.	9:30	Pfingsten: Festgottesdienst gest. vom Singkreis
Montag	20.05.	9:30	Pfingstmontag: Firmung
Sonntag	26.05.	9:30	Gottesdienst zum Ehejubiläum
Donnerstag	30.05.	8:30	Fronleichnam: Auszug der Prozession von Maria Himmelfahrt
Donnerstag	30.05.	9:00	Feldmesse am Parkplatz St. Barbara

TERMINE DES FRANZISKANERKLOSTERS SCHWAZ

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?
Jeden Werktag		9:00 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Jeden Sonntag		8:30 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Jeden Sonntag		10:30 Uhr	Hl. Messe in der St. Martin
Jeden Sonntag		18:00 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Montag	01.04.	8:30 & 18:00 Uhr	Ostermontag - Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Montag	08.04.	9:00 Uhr	Verkündigung des Herrn - Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Donnerstag	09.05.	8:30 & 18:00 Uhr	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Sonntag	19.05.	8:30 & 18:00 Uhr	Pfingsten - Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Montag	20.05.	8:30 & 18:00 Uhr	Pfingstmontag - Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Donnerstag	30.05.	7:00 & 18:00 Uhr	Fronleichnam - Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Montag bis Samstag	13.05. bis 18.05.		Fußwallfahrt nach Assisi - Teil 1 von Schwaz bis Bozen

DIE STRASSENSPERREN IM RAHMEN DES RADRENNENS

Die "Tour of the Alps" ist ein professionelles Radrennen, das jährlich in den Alpenregionen Europas stattfindet. Die Strecke führt in diesem Jahr in die Silberregion Karwendel. Zwei Tage lang macht die Tour in Schwaz Station. Wir haben alle Straßensperren für Sie im Überblick.

Dienstag, 16. April 2024

B171 ab Pill bis Kreisverkehr EZEB	von 14:30 bis 15:30 Uhr
Franz-Josef-Straße, Vorplatz Stadtpfarrkirche	von 17:00 bis 22:00 Uhr
Josef-Wopfner-Straße	von 19:00 bis 00:00 Uhr



Ihr Ansprechpartner
bei Fragen zum Event:

TVB Silberregion Karwendel

☎ 05242/63240

✉ info@silberregion-karwendel.com

Mittwoch, 17. April 2024

Franz-Josef-Straße (Vorplatz Stadtpfarrkirche)	von 8:00 bis 15:00 Uhr
Hans-Sachs-Gasse	von 8:00 bis 12:00 Uhr
Josef-Wopfner-Straße	von 8:00 bis 19:00 Uhr
Innsbruckerstraße, Wirtschaftsweg	von 8:00 bis 16:00 Uhr
Andreas-Hofer-Straße ab ENI Tankstelle (ausgenommen Anrainer:innen)	von 8:00 bis 16:00 Uhr
Marktstraße	von 10:45 bis 11:30 Uhr & von 13:30 bis 15:30 Uhr
L218, Abschnitt Husslstraße	von 10:45 bis 11:30 Uhr
L218, Abschnitt Alte Landstraße	von 10:45 bis 11:30 Uhr
B171 ab Kreisverkehr EZEB bis Steinbrücke	von 12:45 bis 13:30 Uhr
B171 ab Kreisverkehr Schwimmbad, Richtung Wattens	von 12:30 bis 14:45 Uhr
B171 ab Weer bis Barbarabrücke	von 12:30 bis 14:45 Uhr



Achtung!

Parkverbot von 8:00 bis 16:00 Uhr
in folgenden Straßenzügen:

- Innsbruckerstraße, Wirtschaftsweg
- Andreas-Hofer-Straße ab Tankstelle ENI
- ENI-Parkplatz
- Parkplatz Margreißner Platz
- Parkplätze beim Paulinum (Nebenfahrbahn Sportplatz)

Die Hochgarage beim Schwimmbad ist von
Dienstag 17:00 Uhr bis Mittwoch 18:00 Uhr
für Besitzer:innen von Dauerparkkarten
(Parkplatz ENI) kostenlos benutzbar.



Für Infos zum
Event QR-Code
scannen.

Minimale Zeitabweichungen können sich aus dem Rennverlauf ergeben. Für Feuerwehr, Rettung, Arzt und Polizei ist die Zufahrt in die gesperrten Gebiete jederzeit möglich. Fußläufiges Durchkommen wird ebenfalls ermöglicht.

#LIVEUPHILL

**TOUR
OF THE
ALPS**

2024

**SILBERREGION
KARWENDEL**
STANS & SCHWAZ
16.-17.04.2024

EUREGIO EXPERIENCE – TIROL • SÜDTIROL • TRENTINO
www.TOUROFTHEALPS.eu • #TotA

POWERED BY G.S. ALTO GARDA



47TH EDITION